Mugujt 1834

peine 9-16

jopreije bom

2840, 1 Rilp. tin 96 Bro-70, 1 Grantm gent Rupfer

10. August, Deutsche 2001-

nach Mittel-

Norden eine

ür Conntag

alb ju borits

Unbeständig-

60 3. Sep Stabtbaumen

tlich für ben

Der Ungeigent ig: "Gefelle

8 Seiten.

ehr Ragold

gen Sonntag

2. Aug., 7 Uhr

mte Wehr

Beckerlinie

berer Uniform

er Burgftrage.

Rommanbo.

at. Bablenberg

sheim nach

Angabe feiner

mter Nr. 1843

itung bes . Ge-

nmer=

ge, mit großen

igem Zubehi

r Befch. Stelle

öften empfiehlt

ier, Ragold

alzziegel 🗐

m u. Mühlacker

m Werken

fesbienfte

ug. (11, n. Dr.)

(Sohi), 11 Uhr

iter i. d. Kleim

nshaus, Jelser Chriftenlehre

Gottesbienite.

lug. Vorm. 9.30

Uhr Sonntage

Uhr Bredigt 30 Uhr Jugend abend 8.15 Uks

shaufen: Dien-

2 Uhr Bredigt.

Uhr Bibelftun-Sonntag 2 Uhr abend 8,30 Uhr

Hug. 6-7,30 nheit, 8,30 Uhr

Altenfteig. 10 b bl. Defie in

Andacht. Diensbienft in Robt-

Simmelfahrt)

vienft in Unter-Uhr Bredigt u.

Ragold. 2 11hr

tteobienste

Greiffrche)

uma

ieten.

g reifenbe

ebung aus.

, riidt bie

Deutsche ch Borbruch-



Der Gesellschafter

Begugepreife: In ber Gtabt beger, burch Mgenten monatt. HURT. 1.50. burch bie Doft menatlich R20t, 1.40 cinfchl. 18 Pfa. Beforberunge-Webühr juriglich 36 Pfg. Buffellgebühr Gingelnummer 10 Pfg. Bei biberer Gemalt beftebt fein

Unibrud auf Eieferung ber

3 lung ober auf Mudjah-

fung bee Dezugepreifes. -

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amisblatt fur famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold

Regelmabige Beilagen: Pflug und Cholle . Der beutiche Arbeiter . Die beutiche Frau . Brunnenflube

Zelegramin - Mbreffe: "Gefellidiafter" Racele . Gegr. 1822

Bilder vom Tage . Die beutiche Glode . Billerjugenb Comabeniand-Beimatland . Gport com Countag

Jerniprecher 69, 429 / Martiftrage 14 / Schließfach 55 Dollidedfrato: Stuttgart Rr. 10086 / Girofeato: Rreiefbarfaffe Ragolb 882 / Bei gerichtlicher Beitreibung, Ronturfen ufm. geften bie Bruttopreife

Umgeigenpreife: Die 1 fpatt. Millimeter Bette ober beren Room 6 Pig., Namices, Bereine, amtliche Ungeigen und Stellengejuche 5 Din. Reft. 18 Pig. . Für bas Ericheinen von Ang, in beilimmt. Musgaben und an befenberen Platen, wie für tetel Woffrage und Chiffre - Mugeiarn mirb

Das Reuefte in Rurge

Ministerialdireftor Dr. Morig bom Reicheminifterium für Ernährung und Landwirt. fchaft hat in einer Unterrebung mit einem Breffebertreter erflart, bag Deutschlands Lebensmittelverjorgung bollftanbig gefichert

3m Beifein bon Reichoftatthalter Murr fand geftern die Beifepung bes bor 4 Jahren bom Rommuniften berlegten und nun berftorbenen Bilhelm Rurele in Bfuffingen ftatt.

3m Saargebiet wurde bon ben Margiften auf einen Brobaganbaleiter ber Deutschen Front ein Morbberfuch berübt.

Worum es gent

Von Alfred Rosenberg

Min 19. August wird bas beutsche Bolt aufgefordert, ein Befenntnis fur Die Einfriner Gegenwart, für Die Große feiner Bergangenheit und für ben Staatsmillen feiner gu-tunft abzugeben, Der Sanbebrud bes ba-bingeichiedenen Reichsprafidenten, Generalfeldmarichall von hindenburg, mit Abolf Sitler war das Sinuberreichen bes Erbes einer großen Bergangenheit, damit es neu gestaltet und mit ben Rotwendigfeiten bes 20. 3ahrhunderis verbunden hinübergefragen werden fann als fraftipendender Unfporn in Die Beit best fommenben Mingens. Sindenburg bat fein Lebenswert einbeutig in Die Sande bes jungen Gufrers bes Deutichen Reiches gelegt, und biefer bat mit ber Berbindung des Amies bes Reichsprafidenten und bes Reichsfanglers die Möglichteit erhalten. Deutschlands Schillen aus einem einheitlichen Billen beraus ju gestalten und jugleich

Das ift gefchichtlich und volitifch bir Bebeutung des 19. August. Selten find Bergangenheit, Gegenwart und Zufunft derart organisch ineinandergewachfen, wohl noch nie ift eine umwälzende Revolution fo folgerichtig ben Lebensfraften bes Bolfes gemäß burch-geführt worben wie bas große Gefchehen von 1933 und 1934. Die beutiche Ration wird fich biefer Aufgabe gewachien zeigen und bas Befenntnis ju ber vollifden und ftaatlimen Ginheit Deutschlands fo ablegen, wie es im vergangenen Jahre jum Befenntnis murbe. 3mor find die Rraffe in aller Welt gegen Deutichland mobilifiert worben, gwar verfuchen alle Gegner ber deutschen Biebergeburt, eine bege wie im Beltfriege gegen bag deutsche Bolt gu entsachen, um fo meist aber ift bie Geichloffenheit Diefer Ration Die Borausfeming bafür, Diefe Gegner abguhalten im Bewußtfein, eine geidichtliche Genbung zu vollziehen. Denn Deutschland ift nicht eima gurfidgefunten in Barbarei, fonbern führt beifpielgebend jene inneren Rid. rungen unferes Beitalters burch, die in den verschiedenften Formen irgendwie boch auch als lebensenticheidende Probleme innerhalb ber anderen Bolfer bes Groballs auftreten

Was braußen gegen uns fteht, ift ein altes Geichlecht, welches bie Zeiten unferes Jahrhunderts nicht zu deuten verfteht: mas für une ficht, ift aber das Dr Melt, und auf Diefes Streben jur Achtung und Chre vertraut das junge Deutichland. Bor allem aber vertraut es auf die Stimme winer Scele, auf Die Richtigfeit des eingeschlagenen Weges, und wird fich durch niemand von dieser Sendung abbringen laf-fen. Um 19. August befennt sich also Deutschland ju den größten Heberlieferungen feiner Bergangenheit und fpricht feinen unerfchutterlichen Willen auf. Gegenwart und Bufunft fo ju gestalten, wie es feiner Art gemaßt ift und wie das Gelchfecht feiner Epoche es jur Erfüllung feiner felbit wied notwenbig erachten.

Volksgenoffen fordern Dein Ja!

Drei Minuten Rurzparolen gur Bolksabstimmung

Berlin, 12. Auguft.

Der beutsche Rundfunt bringt in ber Woche vom 13, bis 19, August täglich um 8, 14, 16 und 20 Uhr brei Minuten Rurgparolen gur Bollsabstimmung, Gs fprechen Berionlich-feiten aller Lebenstreife bes beutschen Bolfes. Wie wir erfahren, fprechen u. a. ber preugifche Minifterprafibent hermann Go. rin, Reichsminifter Balther Darre und Reichsminifter Frang Selbte, ferner Reichstportführer bon Ifchammer und Often und affibe Sportfer, wie Sans Stud, hant heim Sievert. Otto Belber und hanne Cobed. Literatur und Buhne find u. a. vertreten burch Sans Fried. rich Blund, Rainer Maria Schlöffer und Beinrich George. Aus der Birtschaft hort man Rrupp von Bohlen und Galbach und Dr. Dorpmüller. Es werden sprechen der Bater des ermor. beten Rorfus und der Bruder des Sitlermannes II do Curth. Es fpreden Binnifred Bagner, Cherft von Sindenburg, Prof. Sans Pfigner, Prof. Sausegger und Prof. Sauer-bruch. Reichsbanfpräfident Dr. Schacht, Ritter von Epp, Dr. Frant II, Werner Beumelburg, Dr. Hugo Edener, Balbut bon Edirad, Bruno Borger, General Ligmann und Bring Auguft 23 ilh elm. Soren wird man ferner Danner der Arbeitsfront und nicht gulett alfe Rampfer der Partei, so u. a. Mar Grab ich, ben alten Schleftentampfer mit ber Parteinummer 2070.

Wie ficherft Du Dein Stimmrocht?

Staatssefretar Dr. Biundner vom Reichsinnenministerium spricht am Montag abend 20 Uhr über alle Gender zu dem Thema "Was mit jeder Bolfsgenofie beachten, um fein Stimmtrecht für ben 19. August gu fichern?" - Anschliefend gibt ber Dentschlandjender für ben gesamten beutschen Rund. funf Rachrichten.

Wahlvorbereifungen im NEDFB.

Durch feinen Aufruf jum 19. August bat ber Bundesführer des RSDSB. (Stablheim) Beichsarbeitsminifter Frang Geldte ben Bund in ben Dienft ber Borbereitung for Die Bolfsabftimmung eftellt. Aus diesem Grunde tit auch der an fich bis gum 18, August für ben ReDfie, (Ctabibelm) angeordnete Urlaub foweit befchränft worben, bag Die Angehörigen bes Bunbel für Die Werbung voll eingeseht werden tonnen.

Es gibt nur einen Führer, den Führer Dentichlands, Abolf Sitter

Sannober, 12. August.

Auf einer großen Aundgebung der DAG. in bannover hielt, von fturmifdem Beifall begrußt, ber Chet bes Stabes, Bute, eine Ansprache, in der er Rampf und Biele der nationalfogialiftifchen Bewegung bar-

Der Coldat bes Dritten Reiches, fo führte der Chet bes Stabes aus, und ber Colbat ber Arbeit find fich ihrer Bufammengehörigteit bewußt geworden. Alle Parteiverbande und Organisationen fteben in einem großen Biele gufammen, dem Gubrer Adolf Gitter ben Weg gu einem nationalfogialiftifchen Deutschland bereiten zu helfen. Er felbft hat. an welcher Stelle und in welcher Eigenschaft es immer geschehen fei, ftets mur für ben Führer gefampit. Er tue es auch jest. Das Deutige Bolt fühlt fich eins mit bem gubrer, der für den armften Sohn des Boltes tampit.

Es ift die Pflicht aller, bafür gu tampfen, bag im neuen Deutschland nur ein Grundfat Geltung habe: Bie ift ber Mann und mas leifter er für fein Bolf und Baterland?

Wie bas Biel bes Guhrers innerpolitifch bie reftlofe Eingliederung aller in den Arbeits-projeg und die Schaffung gefunder Lebensbedingungen ift, fo ift es außenpolitifch bie Bieberherfiellung bes beutichen Unfebens por der Welt. Jeder Deutsche muß Dafür tampfen, daß der Führer auch nach dem 19. August feine Arbeit am Wohl des deutichen Bolles fortiegen tann. Bas bie nationalfogialiftifche Bewegung in ben 14 3ahren thres Rampfes gezeigt bat, ben Grundfah: "Treue um Treue", muß fiets Geltung haben. Es fomme nicht in Frage, bag aus trgendeiner Gaule ber Bartei Gn., Co., Bo., ober welche es immer fei, ein Fuhrer emporftrebe. Es gibt nur einen Guhrer, ben Guhrer Deutschlands, Moolf

Rach dem Chef des Stabes nahm Gruppenfilhrer Pring August Bilbelm Gelegenheit, die Rameraden ber Arbeitefront an die ungeheuren Berdienfte und Erfolge des Führers ju gemahnen. Der Tod des greifen Geldmarichalls lege dem gangen Bolle eine große Berpflichtung auf, dem Mann, bem er felbft vertraut habe, bas gleiche große Bertrauen entgegengubringen. bar fich bas berg bes gangen Bolfes errun-gen, er wird auch die Stimmen ber Ration erringen.

Die Bedeulung des 19. August

timberg, 12. August. 3m Rahmen ber 000-Jahr-Feier ber Stadt Amberg fprachen am Conntag auf einer grohen Grengfandfundgebung bir Staateminifter Schemm und Glier,

Staatsminifter Gdemm ging bon bem Greignis am Cannenbergbentmal aus und legte dann ben Insed ber Abstimmung am 19. August bar, an bem bas beutiche Bolt jum Dienft für Bolf und Baterland antrete. Die Oftmart habe am 19. August eine befonders verantwortungevolle Aufgabe gu erfullen. Das Bahlergebnis in ber Oftmarf fei von um to größerer Bebeutung, weil nebenan eine artfrembe Bevollerung fibe. 68 gelte, ein Ergebnis ju erzielen, bas nod; über basjenige ber lehten Wahl finausgeht.

und ein folches Ergebnis lei vergleichbar mit einem außenpolitischen Erfolg. 68 gebe am 19. Anguft feinerlei Entschuldigung, feiner Pflicht nicht zu genügen. Es fei hochqualift-zierte Grenzlandarbeit, die am 19. August geleiftet wird. Edilieftlich richtete ber Minifter ben Appell an bie Berfammlung, am 19. August die Stimme Aboli Gitler ju geben, dem Teftamentevollftreder des verftorbenen Reichsprafidenten.

Darauf fprach Staatsminifter hermann & ffer. Die Welt habe erfannt, fo fuhrte er u. a. aus, bag Deutschland als Bolf ein Faltor in diefer Welt ift und bleibt, weil es jurudgefehrt ift ju jener Kraft, bie in ber Ginigleit einer Nation liegt. Das Ergebnis bes 19. August werbe fein: Gang Teutschland aibt jenem die Sand, bem ber tote Sinben-burg feinen feiten Sandebrud gegeben bat. Deutschland, bas großte Arbeitsvolf ber 2Belt, tonne nur bertreten werden burch einen deutichen Arbeitsmann, Deutschland, daß größte idealistische Bolf der Welt, tonne teinen anderen Führer haben als den, der für fein Ideal gehungert und gefampft hat, Abolf Gitler, der uns das iconite Programm geichentt hat: Gemeinnut geht bor Eigennut,

bas Bolf über dem Gingelnen! Staatsminister Gffer ftreifte bann ben 3chrhundertgedanfen ber Stadt Amberg und erffarte, wenn einmal nach 190 3ahren man gurudblide auf die heutige Beit, bann folle man fagen, unfere Grofodter und Urgrofwäter ber damaligen Zeit haben in Bahrheit ben Grund wieder gelegt für Die Existen, der fünftigen Geschlechter. Größer und gewaltiger iei noch nie auf eines Men-ichen Schulter die Berantwortung gelegt worden, als auf Abell Siffer.

Große Neberichuffe der französischen Weerfalzgewinnung

Paris, 11. August.

Die Galggewinnung aus bem Meer, die an ber Rufte von St. Martin de Re betrieben wird, hat fich als le berproduttion erwiefen. Ge gelingt den Salzerzeugern nicht mehr, ihre Ware abgufeben. In ben Borratslagern befindet fich in großen Mengen noch Salg, bas im vorigen 3ahr gewonnen worden ift. Die Calaprobugenten beabsichtigen daher in der Mehrgahl, ihr Gewerbe im nächsten Inbr aufmoeben.

Separatiften organifieren Mord im Saargebiet

Birro klagt Knor an - Sammelreifen ins Saargebiet verboten

bk. Caarbriiden, 12. Auguft.

In Sulgbach im Caargebiet, wo am 26. Auguft der tommuniftifche Brandhelb Dimitroff iprechen foll, find Die Margiften jum organisierten Mord gegen die beutiche Saarbebolferung übergegangen. Mis fich in ber Racht jum Camstag ber Organisations- und Bropaganda. leifer ber Deutschen Front in Gulgbad). Rlaus Both, nach Saufe begab, wurden auf ihn von einem Unbefannten 5 fcharfe Schuffe abgegeben, 213 ber Strauchritter feine Munition verichoffen batte, flob er in ben nahen Bald. Obwohl Loth bem Banbiten nachfehte, fonnte er im Dunfel entfommen, ohne daß er erfannt werden fonnte. Die rege Berbetätigfeit Bothe ift feit Bochen ben Marriften ein Dorn im Muge, fo bag es feines befonderen Scharffinne bedarf, um bie geiftigen Urheber Diefes feigen Unichlagfeitstellen gu tonnen.

3m übrigen wird ja der Berwaltungsausichuß der Regierungstommiffion fich mit dem Rechtsbruch ju befaffen haben, ba ber Landelleiter der Deutschen Front bei ihm eine Rlage gegen Anox wegen der widerrechtlichen Aufrechterhaltung der Aftenbeschlagnahme eingebracht hat.

Begen ein berartioes Borgeben ber Bolizei

muß jedoch jeder Staatsburger geschütt werben. Der gandesleiter bittet baber, Die ohne jede tatfochliche Begrundung erfolgte polizeiliche Beichlagnahme jur Bermeibung von Mechtsunficherheit im Caargebiet aufzuheben.

Die Abstimmungstemmiffion bat befanntlich bas Saarbruder Cangerfest wegen ber angefündigten Teilnahme beutfcher Ganger aus bem Reich verboten. Die Regierungsfommission hat die Gelegenheit benüht, um in einem Erlag mitzuteilen, bag Cammeleinreisegenehmigungen jur Teilnahme an öffentlichen Beranstaltungen überhaupt nicht mehr erteilt werden fonnen.

Umfo tonderbarer mit es ericeinen, wenn lotbringischen Macgiften die Malleneinreife im bas Saargebiet gestattet wird, die an einem "Antifafdiftifden Sportfeft" in Bolllingen teilnahmen. Der Grundfat gweierlei Rechte eines milberen fur Marriften, Separatiften uito. und eines ftrengeren fur Deutsche ale Capung für die Regierungstommiffion - ware bas nicht ein Gegenstand, wert, ben Boiferbund gu beschäftigen? Wert, an erfter ftatt ar neungehnter Stelle auf bem Arbeitsprogramm bes Bolferbundrates gu fteber, ber am 7. Ceptember zusammentritt?

"Mit dem Rationalfozialismus ift keine gewöhnliche Partei an die Macht gekommen, die auf "bem Boben ber Tatfachen fteht" und alte Gegebenheiten einfach verwaltet; es ift vielmehr eine neue Ibee gur ftaatsbeherrichenben Rraft geworben, die bereit und imitande ift, dem deutschen Bolk ein neues Geprage gu geben." Reichsinnenminifter Dr. Wilhelm Frick.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Beite

Lager

Runt

bie o

Rutt

temb

nicht

molle

Jahr

haft

hat

e5 m

Fritt

und

Reber

Deut

einen

tors

Hebe

mie 1

wehr

fdjuß

Sit

Rei

(Reis

aberf

De

Reid

mitte

polite

Reim

bie 2

Tann

21ben

ignam

Tote

murb

auf 3

Unie:

iterio

Lime

phon

mart

holus

laub

geitt

19Rot

plan

geire Bi

Ober

13b.

auf

malia

mar)

ner

Die S

ibre

geid beit geme Bei

itau:

230

To

20

Leibgarde muß vor der "Liebe" des Bolkes schüßen

"Autoritäres" und nationalfozialiftifches Staatsinftem

ok. 29len, 12. Huguft.

Die Rachricht, bag ber beutsche Reichstang. ler Abolf hitler bas Gefes über bas Staats. oberhaupt des Deutschen Reiches durch eine Bolfsabstimmung bestätigen lagt, ift in Desterreich mit großem Interesse aufgenom-men worden, ba die Tatsache ber Ausschreibung diefer Boltsabstimmung die Lugen ber Emigrantenpreffe und auch des Rundfunts bon einer Abtehr bes beutschen Bolfes von Abolf Gitler und dem Rationalfogialismus widerlegt. Wenngleich die Zeitungen dagu toum Stellung nehmen burfen, fo beichaftigt man fich um fo öfter in Gefprachen mit bent 19. August und gieht fehr haufig Bergleiche mit Cefterreich felbft, wo man feit ben Landtagsmahlen im April 1932 angitlich jeder Wahl ausweicht.

Ge hat breiten Rreifen ber Bevolferung im Bufammenhang bamit neuen Gefprachs. ftoff geliefert, bag Bundestangler Dr. Schuldnigg ber Bilbung einer eigenen Leibwache aus Raiferiduben-Offizieren, die mit Maidinenpiftolen ausgeruftet werben foll, jugeftimmt hat. Die "Autoritat" ber öfterreichifden Regierung itust fich auf Bajonette, Biftolen. Geichute und Mammenwerfer; im Deutschen Reiche ruft Adolf Gitler das Bolf nun ichon gum dritten Male jur Abstimmung auf. Die innerpolitische Opposition, Die feit ben blutigen Greigniffen ber letten Julitage feines. wegs ausgelöscht ift, wenngleich Taufende in den Gefängniffen find, fnüpft baran oft recht boshafte Randgloffen über die verschiedene Art, mit ber fich Staatsmänner ber Liebe bes bon ihnen regierten Bolfes verfichern,

Biwlangler Starhemberg ift übrigens wieder nach Italien geflogen und bereits in Rom eingetroffen. Obwohl fein Befuch als privat bezeichnet wird, fo rechnet man doch mit einem Zusammentreffen bes Bigetanglers mit Muffolini. Gine Beftätigung bes Gerfichtes, daß es fich um Gelbbeichaffung für die Seimwehren handle, fonnte nicht er-

Frankreich drängt Polen

Mufnahme Comjetruflande in den Bolterbund ichon im Ceptember?

London, 11. Mugust.

Der Barifer Bertreter der "Times" be-Die Berhandlungen über einen Sicherheitspaft in Oftenropa nabern fich rinem enticheibenben Abichluß. Die frangofische Regierung erwartet eine baldige Mitteilung ber polntiden Regierung über ihre Galtung gegenüber bem Borichlag. Sie hat die polnifche Regierung barauf fingemielen, wie wichtig es fei, noch bor bem Bufammentritt ber Bolter. bundsberfammlung im Geptember Stellung für ober gegen ben Battaunehmen, Die polnifche Antwort wird, gleichviel, ob fie gunftig ober ungunftig lautet, bas Ende ber erften Bhaje ber Berhandlungen darftellen. Nachdem die baltifcben Staaten bereits ihr grundfahliches Ginverftandnis erffart haben, bleibt bann Stellungnahme Reichsregierung abjumarten.

Der Grund für ben frangofifden Wunfch. por Geptember jum mindeften ju einer borlaufigen Enticheidung ju fommen, ift darin fteht, baß Comjetengland auf ber Septemberverfammtung ben Antrag auf Bulaffung jum Bol-terbund ftellen wird. Falle die Aufnahme erfolgt, wurde bies ben erften Schritt jur Berwirflichung bes Pattes bedeuten. Die Frangofen emparten, daß es dann eine Deriode eifriger Berhandlungen geben wird, für die fie völlig geruftet gu fein munichen. Rad frangofifcher Anficht mußten bie Berbandlungen möglichft beichleu-nigt werben, um gewiffe Gefahrenquellen in Ofteuropa ju ftopfen. Die Frangofen er-Maren, wenn Bolen und Deutich. land nicht teilnehmen wollien, bann muffe der Batt ohne fie abgemiiden Frantreich und Rug. Frangofen behaupten nicht, daß die Mitgliedichaft im Bolferbund ober eine Berftanbiaung mit Franfreich für Die Cowjetregierung eine ibeale Lofung ber ruffifchen Probleme bedeute. Die Cowjetregierung brauche Gicherheit im Weiten, die ihr Die Möglichkeit geben würbe, der wirflidjen oder vermeintlichen japanifden Gefahr gegenübergutreten.

Unangenehme Folgen

Bei ber Anfunft bon 25 fowjetruffischen Leichtathleten in Paris tam es am Rordbahnhof gu Bwifchenfallen. Etwa 1500 Rommuniften emparteten bie an einer fommuniftischen Sportveranstaltung teilnehmenben

Comjetiportier am Bahnhof und ftimmten jur Begrufung die Internationale an. Die Polizei lieg Rundgebungen nicht zu und brangte die Demonstranten ab. 68 fam noch mehrfach ju Bufammenftogen, mobei ein Rellner berlegt und bas Gefchier einiger Raffeehäufer am Rordbahnhof gertrummert murbe.

> Freiheit der Wahl gewährleiftet

> > Berlin, 11. Muguft.

Der Reichsminifter bes Innern bat angeordnet, bag bei ber Abstimmung am 19. Auguft für den Schut ber Stimmtotale und ber Abstimmenden unbedingt gu forgen ift. Die guftendigen Stellen find ferner augewiesen worben, jebe mögliche Borforge ju treffen, bag bie Stimmberechtigten ent. fprediend der ausdrudlichen Anordnung des Bubrers und Reichstanglers ihren Billen gu freier und geheimer Abstimmung befunden tonnen. Riemand barf in ber Ausübung feines Stimmrechtes behindert werden. 3ebe Behinderung von Stimmberechtigten namentlich auch bor den Stimmlotalen, foll mit allen Mitteln verhindert werben.

Otto von Sabsburg auf Brautichau?

Robenhagen, 11. August.

Der Ropenhagener Befuch bes Erzherzogs Otto von habsburg fteht in ber fandina. vifchen Deffentlichteit im Mittelpuntt Des Intereffes. Co weiß "Extrablaadet" Freitag aus Stodholm ju berichten, daß Ergherjog Otto fich nach dem Berlaffen Danemarts brei Bochen in Schweben aufhalten Jerbe. Bon Stochfolm aus wurde er bas Rronpringenpaar auf beffen Commerrefibeng Sofiero und fpater ben Pringen Rarl befuchen, bei bem er mit ber Pringeffin Ingrib, einer Tochter bes Rronprinzen, zufammentreffen würde. Weiter berichtet bas Blatt, in Stodholm wurde offen davon gesprochen, bag ber Erzherzog fich auf Brautfahrt befinde und daß diefe Fahrt der Pringeffin Ingrid gelte.

Säumige Steuerzahler werden angeprangert

Staatefefretar Reinhardt appelliert an Die Steuergahler Berlin. 12. Auguit.

Der Staatsfefretar im Reichsfinangmini. fterium Reinhardt beröffentlicht einen Appell gur punttlichen Entrich. tung aller Steuern. Die Ginftellung bes eimelnen Bolfegenoffen jum Staat, fo führt ber Staatslefretar in ber "Deutidjen Steuerzeitung" aus, finde ihren Ausbrud in bem Grad des Pflichtbewußtfeins und des Berantwortungsbewußtfeins gegenüber bem Staat, Gine ber mejentlichften Bflichten beruhe barin, bem Staat Die jur Erfallung feiner Aufgaben erforderlichen Mittel gu geben. Der Grab bes Bflichtbewußtfeins und bes Berantwortungsbewußtfeine bes eingelnen gegenüber bem Staat bestimme fich intolgebeffen im wefentlichen nach feiner Ehrlichfeit bei ber Abgabe bon Steuererffarungen und nad ber Pfinttlichteit in der Erfüllung feiner fteuerlichen Berpflichtungen. Dieje beiden Gigenichaften ftellten die Grundlage manter grene anni Staat uno banni gur Bollsgemeinschaft bar, Mangel an Ehrlichfeit und Bunftlichfeit in ber Grifflung fteuerlichen Berpflichtungen bedeute Mangel an Treue jum Staat und jur Bolfsgemeinschaft. Um Diefen Mangel aus bem Rreis unferer Boltsgenoffen möglichft auszuschließen und gleichzeitig die Kraft des Staates jur Erfüllung feiner Aufgaben ju ftarten, fundigt, wie bas Rb3. melbet. Staatsfefretar Reinhardt an, bag in Bufunft eine Lifte ber faumigen Steuergahler aufgelegt werben wird, und gwar erstmalig im Frühight 1986 für bas Jahr 1985. In die Lifte ber faumigen Cteuergahler wird aufgenommen, ber am 1. Januar 1935 mit Steuergahlungen aus der Zeit vor dem Januar 1985 rudftanbig ift ober es im Jahre 1935 hinfichtlich einer Bahlung ober Borausiahlung ju einer zweimaligen Dab-nung tommen lagt. Der Ctaatsiefretar bedaß es deshalb im Intereffe eines jeden Steuerpflichtigen liege, Die borhanbenen Steuerrudftanbe fobald wie möglich, fpateftens bis Enbe Dezember 1934, reftlos ju befeitigen und ab Januar 1935 die eingelnen Steuergablungen ftets pfintilich ju

Reubeiebung beutider Diplomatenvollen

Berlin, 12. Muguft.

Amtlich wird mitgeteilt: Es find ernonnt worden: Der Gefandte in Buremburg Frei-

berr bon Dio . 20 adjendorf jum Generalfonful in Ralfutta, der Gefandte in Bogota Graf bon Bodemile. Dur. nit jum Gefandten in Luxemburg. der Generalfonful i. e. M. Dr. pon Ben . tig jum Befandten in Bogota, Der Aonful in Tirana Dr. von Ludwald jum Gefandten in Tirana, ber Generaffonful i. e. R. Erhard Graf von Wedel jum Befandten in Minneion. Der Gefandte in Riga Dr. Martins jum Bortragenden Legationsrat im Auswärtigen Umt, ber Bortragende Legationsrat Dr. von Schad jum Gefandten in Riga, ber Bortragende Legationerat Dr. Ballette um Generaltonful in Batabia und der Generalfonful in Memel Dr. Toepte jum Generalfonful in

Bolts-Wallfahrt jum Grabe Sindenburgs

Bobenftein, 11. Muguft.

Der ftarte Buftrom jum Tannenberg-Rationalbentmal halt ununterbrochen an. Ein ungewöhnlich ftarter Autoverfehr bringt ebenfo wie die Reichsbahn immer neue Tauiende nach hobenftein, und bom frühen Morgen bis jur Dunfelheit fteben die Menichen vor dem Eingang, um einzefn ins Denkmal gineingelaffen ju werben und am Garge Sindenburge porbeizugeben. Gine felbftverftanbliche Difgiplin regiert Die Geduld der Bartenden und lagt fie Die Saupter beim Betreten Des Dentmals entblogen. Tiefe Stille herricht im Innenhofe.

Die Jugendherbergen auf bem Denfmal8turm, Die Bertaufsftanbe find berichwunden. Rein Sandler barf ben augeren Dentmal8plat betreten und die ehrfurchtsvoll Warienben ftoren. Gin Rommando von 28 Gendar. men überwacht den Denfmalsplag. Bier Gendarmen halten die Rachtwache. Die Befucher werben am Sinbenburgturm vorbei jum Ausgangsturm geleitet. Aus bem fauber aufgeräumten Ehrenhofe leuchtet die Farbenpracht ber gablreichen Rrange. Die Arangfchleifen follen fpater im Sahnenturm aufbewahrt werden. In jedem Morgen merben an ben hoben Maften vor bem Dentmal mei Rriege- und beide Reichsflaggen hochgezogen, die Wache tritt an, zwei Landjager fteben neben bem Sinbenburgturm. Poften nehme nebe ber offenen Tur gur Gindenburg-Grabftatte Aufftellung. Die Offigiers-Chrenwache am Carge ift durch Unteroffiziersmachen übernommen. 11/zitunblich mirb bieje Bache am Carge abgeloft; ber

Poften prafentiert, die Bandjager falutieren. 14 Tage hindurch ift der Gintritt in bas Dentmal frei. Täglich fommen u. a. auch viele Schulen ber, Im Donnerstag weilten Cie beiden Tochter Sindenburgs, Frau bon. Bengin und Grau von Brodbufen. mit gwei Enfelfindern am Carge ihres Baters, Taglich wird die Begrabnisftatte im Sindenburgturm mit 8000 frifchen Rofen

buv. Dahlien neu gefchmudt.

Zwangsverfteigerung im Schloft Wieß burchgeführt

Latiowit, 11. August.

Die bereits angefundigte 3mangeverfteierung von Teilen ber Inneneinrichtung bes Echloffes Des Gurften von Bieg bauerte bis in die fpaten Abenoftunden. Sie wurde bom Beiter bes Minangamtes in Pleg gemeinfam mit brei Beamten burchgeführt. Betfteiners murben bie Dlobel und fonftige Einrichtungsgegenftanbe aus quei Stodiverten. Die Berfteigerung der im 3, Stodwert be-findlichen Gegenftanbe, bie ber Fürftin gehoren murbe aut Crund einer Interbentioneflage vom Begittigericht Rattowit abgefeht. Gur ben Samstag ift Berfteigerungetermin im fürftlichen Jagbichlog angefest. Am gleichen Tage follen auch die Bolgvorrate ber Biegidjen Sagemerte verfteigert werben. Die polnifche Telegraphen-Agentur teilt mit. Dag die Steuerbehorde bas Ronto Des Burften Bieft bei ber Loutichen Bant und Distonto Seiellicalt in Rattowig von der Bfandung befreit hatte.

Württemberg Württemberg ift bereit!

Reicheitatthalter Murr auf der Areisleitertagung in Stuttgart Stuttgart. 12. August.

In einem Appell, getragen von der Bedeutung der fommenden Wahl und durchblutet bon bem lebenbigen, revolutionaren Geift bes Nationalfogialismus, gab Bürttembergs Gauleiter, Reichoftatthalter Murt, Cams. tag vormittag im Gigungsfaal bes Landtags feinen Rreisleitern Die Richtlinien für Die fommende Bahl.

Stelle. Gauleiter Gd m i b t gebachte unferes verftorbenen Rreisleiters Otto IR a i e t. Dem ju Ghren fich bie Berfammelten von ihren Giben erhoben. Er ftreifte bann in

turgen. far umriffenen Ausführungen bie Greigniffe der letten Wochen und magnte, Die Geichloffenheit der Bartel, wie feither, als oberften Grundfat gelten ju laffen. Bu Ghren des verftorbenen Reichsprafidenten, Generaljeldmaridails von bindenburg. des Schiunheren der nationalsozialistischen Revolution, grußten Die Bolitifchen Leiter in einem minutenlangen Schweigen ben großen

"Es mar für uns feine Frage", fo führte ftellb. Gauleiter Schmidt aus, "daß bet Führer das Gefet über die Nachfolge dem Bolle vorlegen werbe. Desmegen führen wir heute einen Rampf um Die Geelen unferes Bolfes, barüber hinaus aber führen wir ben größten Rampf gegen die Luge, die immer vieder behauptet, daß der Rationalfogialismus feit der letten Wahl beim Bolle vercheidungen, vor allem außenpolitischer Art, hin, die ein Gieg in diefem Rampfe bringen Wohl ftelle er eine ber ftartften Machtproben der Bartei bar, aber auf ber anderen Ceite fet Diefer Sieg heute unerlag. lich. Ehrlich und aufrecht, fo forberte er muffe heute der Nationalfozialismus vor det Boil treien und es ju diefer großen Entcheidung aufrufen. Gaupropagandaleiter Ba. Mauer fprach anfchließend in langeren Ausführungen über bie technischen Gingelbeiten ber Abftimmung und die Aufgaben der

Gauleiter Reichsstutthalter Bg. Derrrtenn. geichnete in richtungweisenden Worten Die Eigenart diejes Wahlfampfes, in dem gwar der Nationalfogialismus feinen augerlich fichtbaren Begner habe, in dem jedoch befonders alle dielenigen, die glauben, bag biefer Bolfbentichei. dung feine Bedeutung gufomme, machgeruttelt werden muffen. Diefe Bahl ift eine eindeutige Demonstration des Dentschtums, Alls wehrlofes Bolf find wir barauf angewiesen, burch machtvolle Demonftrationen der gangen Belt ju beweifen, die abfolute Einheit der Ration und die eiserne Entichloffenbeit, Diefe Ration ju verteidigen. Abolf Bitler ift Deutschland und Deutschland ift Abolf Bitler, bas foll bie Belt ungweidentig erfahren.

Unerbittlich fennzeichnete Gauleiter und Reichoftattbalter Murr bie Rrafte, Die heute noch im Ausland boswillig das Deutschtum und ben Nationaliogialismus verfennen molen. Dit einem eindringlichen Appell, daß in Diefem Wahlfampf wieder jeder Barteigenoffe Das Lette gum Gelingen Diefer Schlacht beitrage, folog er feine Ausführungen.

Eine furge aufrüttelnde Rede bes ftellvertreenden Gauleitere Schmidt mahnte noch einmal jum reftlofen Ginfat aller Rrafte.

Revensgefahrlich verleuf

Stutigart, 12, Muguft.

Auf der Kreugung der Solg- und Wagnertrage murbe ein 50 Jahre alter Rabfah. er bon einem Laftfraftwagen angefahren und zu Boden geworfen. Er zog fich bierbet einen Schadelbruch ju und mußte lebenggefährlich verlett in Das Ratharinenhofpital aufgenommen werben.

Ein Märtyrer für das Dritte Reich

Wilhelm Rurrle-Biullingen nach 4jahrigem Leiden feinen Berlegungen erlegen

Bjullingen, OM. Reutlingen, 11. Auguft. Rürglich murbe von der Ghrung des alten Rampfere ber Sil. Bilhelm Rurrle, bon Bfullingen, ber bei einer Saalichlacht in Eningen im Gep. er 1930 vermundet wurde, durch den Infolge ber bort erhalteführer berichtet. nen Berlegungen ftellte fich ein fcmveres Betben ein, bas feine Berbringung in bas Rentlinger Kreisfranfenhaus und gufest in die Dubinger Alinif nötig machte. Aurrie, ber poliftanbig gelahmt mar, ift Freitag früh feinem fdweren Beiden erlegen

Unfer lieber und freuer Ramerad 29 il. helm Rurrle hat fich in die Totentomvanie Borft Beffels eingereiht. Still und heldenhaft ftarb der unbefannte Coldat

Aidolf Sitlers ... Belch tiefes, unfaßbares Web umfchlieft Diefes eine Rampferleben, bas nun nach langem, qualbollem Siechtum verftromtel Wet tann das Leid des jungen Colbaten erme fen, ber mitten aus überichaumenber 3m gendfraft hinabgeriffen wurde in den ichleb chenben Too! Bier lange Jahre baumte fich das junge, lebenswillige Blut gegen ben grauen Schnitter auf, bier Jahre, die Emigfeiten find. Run hat der Tob obgeftegt, hat unferen Wilhelm Aurrie bon einem Leiben erlöft, gegen das jede menichliche Runft betgeblich war.

Als bor wenigen Wochen erft ber Führer feinem GH.-Rameraden Bilhelm Rurrle fem Bild mit eigenhandiger Unterfdrift über geben ließ, da leuchtete in ben Augen bes Lodgeweihten ein heißer Strahl der Dant barteit auf fur ben, bem er fein jungel Leben geweiht und georfert hatte, für ben. der die Treuften der Treuen niemals per gift. Zag und Racht ftand das Bild des

Beweise Deinen Willen zur Volksgemeinschaft!

Beidnungoliften liegen auf bei ber Rreisteituns (Altes Boftamt), bei Raffier Bg. Raifd, Calmer ftrage und in der Buchhandlung 6. 28. Baijet: auch tonnen auf bas Ronto 168 bei der Kreise Spende, damit bie alten Rampfer ben Reichs=Barteitag erleben konnen! ipartaffe Gingahlungen gemacht werben.

LANDKREIS 8

uhrungen die und mahnte, i, wie feitser, zu tassen. Zu chspräsidenten, n den burg, alfozialistischen sichen Leiter in en den großen

ge", fo führte ius, "daß der Rachfolge dem en führen wir eelen unferes ühren wir den ge, die immer tionalfogialis. m Bolle vergroßen Entwlitischer Art. impfe bringen der ftartiten aber auf ber jeute unerläß. o forberte er Smus bor das großen Entandaleiter Ba.

Aufgaben der Werte den jeden der ibert iber Ration, wachgerüttele st. Alls wehrerbeitelen, der Aufgen der Gangen Welterbeitelen, biefe Nation, diefe Nation, das soll die

in längeren

ifden Einzel-

Sauleiter und cäfte, die beute 18 Deutschtum verkennen wol-Appell, daß in Barteigenosse Schlacht beigen. des stellvertre-

des stellvertrebute noch ein-Kräfte.

12. Angust.

und Ragnerter Rad fahen angesahren
og sich hierbet

und muste
eht in das

dritte Reich

ellingen nach Berlehungen

t, 11. August.

ag des alten

29 ilhelm

1, der bei einer

gen im Sep
urde, durch den

r dort erhalte
n ichweres Leig in das Reut
quietst in die
e. Rurrle, der

c Freitag früh

gen

omerad Wildie Totenfonht. Still und annte Soldat

Deh umschließt nun nach lanrströmtel Wer oldaten eruseläumender Jue in den schleigre bäumte sich lut gegen den ahre, die Ewigodgestegt, hat einem Leiden iche Kunst ver-

erst der Führer eim Kurrle sein terschrift über den Augen der rahl der Danker sein junges hatte, für den, i niemals ver das Bild del

der Kreisleitung, Raijch, Calmer, g. 16. 28. Zaifer; 8 bei der Kreise t werden. getiebten Führers neben jeinem Arantenlager, bas Bild, bas feine brechenden Augen jum lestenmal fuchten.

Beite 3 - 9fr. 186

Wir wollen an der Bahre des Toten nicht die anklagen, die des Mordes an SA.-Mann Kurrle schuldig sind, die ihn an jenem September 1930 zu Tode trasen. Wir wollen nicht über seinen frühen Tod klagen, wir wollen daran denken, daß er in den langen Jahren des Siechtums geduldig und heldenhaft sein unfaßbares Leid getragen hat. Er hat sein Blut gegeben für Adolf Hiller, und es war ihm noch das Glüd beschieden, die Früchte dieser Saat ausgeben zu sehen.

Toter Kamerad, bu marichierst nun in einer Keihe mit unserem Baul Scholpp, mit unserem Gregor Schmid, mit Ernst Weinstein und all den vielen, vielen andern. Dein Leben war Pstichtersullung bis zum Leben. An deiner Bahre erneuern wir das Gelöbnis, in deinem Geiste weiterzumpfen, für Deutschland!

Baihingen a. C., 12. August. (Steigerturm für Feuerwehrmänner.) In einem Gutachten des Landesseuerlöschinspektors wird die Erstellung eines Steigerturm wird die Erstellung eines Steigerturm sals erwünscht bezeichnet, weil das Ueben und Exerzieren mit Hafenleitern nach wie vor zur guten Ausbildung der Feuerwehr dringend notwendig sei. Zu den Kosten, die sich nach dem Boranschlag auf 5700 M. belausen, würde die Zentralkase einen Zuschuß von 10 Prozent gewähren.

Mitrach, 12. Aug. (Schweres Motorradunglüch.) Auf der Landstraße Mommingen—Leutfirch wollte ein Motorradsahrer einen Lastfrastwagen überholen, stieß aber dabei mit dem Beiwagen gegen einen Telegraphenmast. Der Beisahrer war sosort tot, während der Lenser ohne Verlehungen davonsam.

Schwäbische Chronik

In Bin 8 mangen mußte bie Rleintinderfchule wegen Scharfachausbreitung im Orte bis auf weiteres geschloffen werben.

Der Polizeidiener von Schwendi (OM. Laubheim) ift neben seinem Jahrrad auf der Laubstraße blutüberströmt aufgefunden worden. Nähere Umftände find bis jeht noch nicht befannt.

In einer Mobin ger Weberel brachte ein Arbeiter bie rechte hand in eine Schermoschine, woburch ber Zeige- und Mittelfinger abgeriffen wurden,

In Bad Mergentheim findet am 21. September die Hauptversammlung des Württ, Aerzteverbandes G. B. und am 23. September die Gautagung des nationalsozialistischen Deutschen Aerztebundes flatt,

fehr gut entwidelt. So fieht man allenthalben gablreiche junge Safen fich auf ben Belbern tummeln, so bag man ber tommenben Jagdzeit hoffnungsvoll entgegensieht.

Rraftfohrer Achtnug!

Strafenbericht bes DDMC. Sau XIII Stuttgart - Calw - Calmbach; amijchen Althengstett und Calw Bauarbeiten. - Bor-

Stuttgart Böblingen — Darmsheim — Döffingen — Calw: Schwippebrüde hinter Döffingen abgebrochen, Umleitung von Böblingen über Sindelfingen — Schafhaufen. Bon Stuttgart über Magstadt — Schafhaufen.

Oberamt Renenburg: Sofen - Bab Liebenjell: Zwischen Langenbrand und Schömberg Bauarbeiten, Borficht!

Die Drei-Mart.Stude verichwinden

Der Reichsminister der Finanzen hat durch Berordnung vom 6. Juli 1934 die Neich sefilbermünzen im Rennbetrag von 3 M. und 3 KM. mit Wirfung vom 1. Oftober 1934 ab außer Kurs geseht. Bon diesem Tag an gelten diese Münzen nicht mehr als gesehliches Zahlungsmittel und brauchen von Privaten nicht mehr in Zahlung genommen zu werden. Sie werden aber noch die zum 31. Dezember 1934 einschließlich von den Reichs- und Landeskaffen in Zahlung genommen oder umgewechselt,

Einweihung ber Rleintinberichule

Ebhnulen. Die ganze Gemeinde war gestern freudig bewegt, daß der ichone Wunich nach einer Kinderichule endlich in Erfüllung gegangen ist. Neugerlich zeigte ichen der Ort feine besondere Freude durch reiche Bestaggung.

Jum Bormittago-Gottesdienst strömte eine große Gemeinde ins Gottesdaus. Der frühere Bsarter Gök, seit in Gemmrigheim, beitieg die Rangel, um über den 2. Kor. 5, 1—10 zu predigen. Großes sei in dieser kleinen Zeitspanne seit seinem Weggange vorgegangen. Die Reugedurt Deutschlands und der Tod des Reichspräsidenten. Er sei nicht nur ein hervorragender held und Staatsmann gewesen, er war auch ein Mann, der für sein Bolf betete. Der eigentslichen Einweihungsseier ging nachmittags eine Cottesdienststunde voraus, der der Kirchenhor wie am Bormittag, unter Oberlehrer Römers seinsstninger Direktion und Orgelspiel, würdigen Rahmen gab. Mitten in den Tagen des Ernstes, ein Freudentag, so sihrte Pfarter Die-

Schwarzes Brett Vactelamilia. Rachbrud verboten.

Blodleiter Mitung!

Montag Abend 8 Uhr in ber "Elfenbahn" Bufammentunft, Borbereitung ber Boltsabstimmung. Der Ortsgr. Leiter Rubach.

zeug) als Weihegabe brachten. Die zwischen paufen auszufüllen, hatte der Rädchenchor unter der Leitung von Frau Pfarrer Dieterle in dankenswerter Weise übernommen. Rachdem der Ortspfarrer allerseits noch einmal herzlich gedankt hatte, durfte alles "Große" nach dem Lied "Aun danket alle Gott", das Haus besichtigen. Es ist ein überaus freundlicher, an der Straße hinter dem großen Schulhaus angelegter Sau. Schon sein Neuheres, die anmutende Eingangspforte, mit der auf zwei Säulen getragener lleberdachung und seine solide prattische, zwedentsprechende Bauart ist lobenswert. Daneben ein Spielplag, Wir möchten zum Beichluß den mehrsach geäußerten Segenswunsch seiner Gott segne, ichülze dieses Haus, und die da geben ein und aus"

90 3ahre alt!

Ebhausen. Seute begeht in seltener gestiger und törperlicher Frische unser lieber Mitburger bessen Bild wir seinerzeit in der Alten-Tafel brachten, der alte Bater Peter Kummer seinen 90. Geburtstag, jur großen Freude seiner Rinder und Entel. Dem ehrwürdigen alten Wlann, der der Tuchmucherzunft angehört, sei zu diesem seltenen, ihm von einer gütigen Borschung beschiedenen Tage, besonders lieber Erust und beraliche Beglückwünschung dargebracht.

Abichieb - In ben Rubestand getreten

Ettmannoweiler, hauptlehrer Arin, der 15 Jahre unfer treuer Lehrer war, ist am 2. August vom hier wegnezogen, um in Degetloch seine Wirtsamtelt fortzulenen. Gemeindepfleger Abam Burster, der 33 Jahre land dan Amt des Gemeindepflegers mit großer Treue und Pünktlichkeit geführt dat, ist Schübzig in den Auhestand getreten. Als sein Rachfolger wurde Andreas Roller bestimmt.

Legte Rachrichten

Zugunglud bei Kalle

Zwei Tote, zahlreiche Berlette

Salle. 12. August.

Am 12. August um 7.25 Uhr stieß auf der wegen Umbanarbeiten eingleisig besahrenen Bahnstrede Salle — Leipzig innerhalb des Personenbahnhoses Halle ein aussahrender Eiltziebwagenzug auf einen auf gleichem Gleis von Meißen einsahrenden Berwaltungssonderzug auf. Der Führer des Berwaltungssonderzuges, Golftein, wurde getötet, eine Frau starb an Herzichlag; etwa 160 Reisende wurden verleht, davon 17 schwer. Die Schwerverlehten stammen alle aus Sachsen, Sie wurden soson in die Hallischen Krankenhäuser ausgenommen. Rach den bisherigen Unterluchungen liegt ein Berich ulden des Fahrbiensteiten war an der Untallstelle.

Der Salleiche Jug, ein Triebwagenjug mit Oberleitung, verließ den Bahnhof Salle mit etwa viertelftundiger Berfpatung. Ginige hundert Meter hinter bem Bahnhof fließ et auf den von Leipzig fommenden Conderzug. Der Lotomtivführer bes Conberguges hatte offenbar bereits bemerft, daß fein Bug fich auf einem falfchen Gleife befand, benn er ließ ben Bug mieberholt halten. Intolgedeffen war die Gahrgeichwindigfeit bes Conderzuges im Mugenblid bes Bufammenftoges gludlicherweife nur gering. Tropdem wurden die beiden potberen Bagen beiber Buge ineinanbergeichoben. Die Lotomotive Des Conberjuges murbe vollständig gerftort. ebenso das Borderteil des Triebwagens. Die Reifenden bes Sonderzuges find mit ge. ringfügigen Berlegungen babongefommen. Der Bahntorper ift an ber Unfallftelle volltommen gerftort. Gdienen und Schwellen find aus ihren Lagern und Berichraubungen geriffen.

Schredliches Brandunglüd in Westfalen

Dreichmaschine fest Strob in Brand Manfter in Beftfalen, 12. August.

Gin furchtbares Brandunglud ereignete fich Freitag bormittag beim Dreichen in ber Scheune bes Landwirts Stienede in Ladbergen (Rreis Tedlenburg). Aus bisber ungeflärter Ursache fing bas Stroh in der Dreich maich in Feuer. Der starte Wind trieb die Funten in die Scheune. Die in ber Scheune beschäftigten Bersonen tonnien sich nur zum Teil



Aus Stadt und Land

Ragold, den 13. Anguft 1934.

Sitterworte:

Die nationale Regierung lieht in den beiden driftlichen Konfestionen die wichtigften Faktoren zur Erhaltung unseres Bolfstums.

Begrundung jum Ermächtlaungogefen,

Dienftnadrichten

Im Bereich ber Reichsbahndirettion Stuttgart ift ber Oberfandmeffer Röhm in Sorb (Reichsbahn : Reubauamt) nach heilbronn (Beichsbahn-Reubauamt) und ber Reichsbahnoberferteicht Lie is in Althengiett nach Renningen verfent worden.

Bochenrüchschau

Der Dienstag der vergangenen Woche ftanb im Beiden deutider Trauer um ben veremigten Reichspräfidenten von Sindenburg. In ben Bor. mittagestunden war die REDUS, mit allen Untergliederungen, fowie ein Grochteil ber Be-völferung auf dem Plage, ber bes ehemaligen Reichspräfibenten Ramen trägt, versammelt, um bie Uebertragungen ber Tranerfeierlichfeiten im Tannenberg-Rational Dentmal anzuhören. Um Abend fand man fid nochmal im Lowenfaal gufammen, wofelbft une auch die mitternachtige Totenabichiebeftunde von Reuded vermittelt murbe. Ergreifend mar ber Mugenblid, ale bie auf Wadesplatte jefigehaltene martante Stimme bes Reichsprafibenten mahnenb gu horen mar. Unfer gurgeit in Ragold weilenber Bg. Miniferialrat Dr. Ctable, richtete noch einbringliche Borte an Die Berfammelten. Die Mitro phon- und Lautipreder-Anlage von Rreisfuntmart Ronetamp aufgestellt, forgte für einmanbfreie Wiebergabe ber Uebertragungen. Der gestrige Sonntag ftand im Beichen bes Aufmariches ber Stanbarte 65 und ber Ginholung bes aus hohem Rorden tommenden Urlauberzuges. - 3m Tonfilm mar bie Effaventonigin ju feben.

Bon ber Standarte 65

Auf verschiedenen Anmarschwegen trafen am gestrigen Sonntag mit Marschmusit die Sturmbanne 1/65 (Nagold) II/65 (Herrenberg) u. III/65 (Rottenburg) hier ein, um auf dem Hindenburgplatzum Zwede der Bereidigung auf den Jührer und Kangler und zur Weihe von 7 Sturmfahren Ausstellung zu nehmen.

Oberfturmbannfubrer 3. Baenner, Der Gubrer ber Standarte 65 tonnte Brigabeführer Weig Melbung erftatten, daß 1350 Mann angetreten leien

Bedeutungsvoll waren die Anjprachen des Obersturmstührers und Reichstagsabgeordneten Ih. Baehner, der in eindringlichen Worten auf die Bedeutung der Boltsbefragung am 19. August hinzuweisen verstand und des Brigadestührers, der an die unbedingte Lauterfeit nationallözialistischer Gefinnung appellierte. Bon ihm wurde darauschin die Vereidigung der SA. Männer auf den Obersten SA. Führer Adolf hitler vorgenommen und nachdem die Eidesformel vorgeleien war, ertönte im Chor der Schwur: "Wir geloben!" Die zweite seierliche Handlung war die ebensalls vom Stigadessührer gefäligte Weihe von 7 neuen Sturmsahnen durch Verühren mit der 10 Jahre alten verwitterten Fahne des

erften Ragolber Sturmes. Der imponierende Propagandamarich burch die Straften der Stadt enbete mit einem ichneidigen Borbeimarich an Brigadeführer 2Beif auf

dem Abolf Sitlerplat. Anichlieffend rudten Die Sturme wieder on ihre Standarte ab. Seil Sitler!

Areispropagandatagung

Jur Borbereitung der Bollsbefragung sand am gestrigen Sonntag, im Waldhornsaal in Nagold eine Areispropagandatagung statt, bei der die Ortsgruppen, Stügpuntt, und Propagandaleiter des Areises anwesend waren. Der Areisselchäftsführer gab die Aichtlinien für die Arbeit in dieser Woche beraus, der alle Varteisbeit in dieser Woche beraus, der alle Varteisbeit in dieser Woche beraus, der alle Varteisbeit im dieser Woche beraus, der Aben. Die Welt soll kaunen, die Feinde lauern. Die Welt sollen sich getäusigt sehen. Das deutsche Bollen sich getäusigt sehen. Das deutsche Boll wird zeisgen, das es einig wie noch nie in seiner Ge-

ichichte zu Schutz und Trutz zusammensteht. Der Areisselter gab nöhere Armeisungen darüber, wie die für die Aufenpolitit so wichtige Boltsbestragung pinchologisch vorzubereiten ist. Er brachte von der Gauleitung die Chrenurtunden für die Ortschaften mit, die in voller Geschlossenheit am 12. November 1833 für die NSDAB, obgeitimmt haben. Die Ehrenurtunden sind in fünitlerischer Frakturschrift ausgeführt, wahre Meisterwerke, an die Blützseit der deutschen Schriftunst erinnernd. Die Gemeinden, die fle erhalten, dürfen kolz sein auf diese Anerkennung ihrer Treue in großer Zeit. Sie werden ihr einen Ehrenplatz einräumen, an dem die kommenden Geichlechter in Stolz und Dantbarteit stehen werden. Die Ebrenurfunden wurden am

Sonntag bei den Aundgebungen seierlich überreicht. Sie lauten: "In der Gemeinde Rreis Nagold, haben dei der Bollsabstimmung und Reichstagswahl am 12. Rovember 1933 alle wahlberechtigten Einwohner in einmüttiger Gewahlberechtigten Einwohner in einmüttiger Gehaftossenbeit nationalsozialistisch gewählt. In Muerkennung dieses Treuebekenntnisses zu Bolt, Führer und Batersand überreiche ich den Batteigenossen der Gemeinde zu Händen der Batteigenossen der Gemeinde zu Händen Burr,
den Deganisation (B.D.) diese Urkunde. Murr,

Um Deutschlands Zukunftswillen

Gauleiter und Reichsstatthalter."
Die Ehrenurtunde erhielten folgende Gemeinsden des Kreises: Wart, Gaugenwald, Simmersfeld, Unterschwandorf, Schietingen, Garrweiler, Altensteige Dorf, Sulg, Eberschardt, Schönbronn, Fünfbronn, Windersdach, Wenden, Böfingen, Eitmannsweiler.

Ein hergliches "Griff Gott"!

Der britte Urlauberzug "Rruft burch Freude"
ift gestern nachmittag von Lübed und Redlenburg tommend, angerollt und hat nach Ragold, Wildberg und Altensteig nordbeutsche Landsleute gebracht, um die fich im Verlauf dieser Woche, in gewohnter und erprobter Weise das Freundschaftsband zwischen Nord und Gud ichlingen wird.

Unfere Standartentapelle 65 empfing die Göite am Bahnhof mit flotten Weisen und geleitete sie, nachdem die Begrüßung durch den Ortswart der RSG. "Kraft durch Freude" Ba. Köne fa mp und die Einteilung auf die verichiedenen Gotthöse der Stadt beendet war, mit Marichmunit in die Stadt und die verschiedenen Gugrtiere

Heute Abend 8 Uhr lindet im Traubenfaal der übliche Begrüßungsabend statt, dei welchem allerdings mit Rückicht auf das türzliche Ableben auseres Herrn Reichspräsidenten, der Tanz aussallen wird. Es ist jedoch für sonstige Unterbaltung gesorgt und anzunehmen, daß die Ursauber trochem "warm werden".

Rachftebend geben wir bas Programm ber Boche für unfere Gafte betannt: Montag, ben 13. 8. Befichtigung ber Stadt.

2 Uhr nachm. Abolf Hitlerplag. — Abendo 8 Uhr Empfangsabend in der Traube. Dien o i a g. den 14. 8. Ausflüge in die nähere Umgebung.

Mittwoch, den 15. 8. Berbilligte Omnibusfahrten nach Baden Baden oder Feldberg usw. nach Bunich. Donnerstag, den 16 8. Ausfüge in die nabere Umgebung, abende Promenadeton-

Areitag, ben 17. 8. Ausflüge in bie nabere Umgebung. Samstag, ben 18. 8. Nachm. 5 Uhr, Waldfelt

auf dem Schlofiberg, bei ichlechtem Wetter Abichiedsabend im Löwenfaal. Sonntag, den 19. 8. Gefchloffener Marich zum Bahnhof. Abfahrtszeit wird noch be-

Oute Safenjagd in Ausficht

fanntgegeben.

Die warme trodene Witterung dieses Sommers ift für die Entwidlung der jungen Gelbhasen außergewöhnlich günftig gewesen. Die Junghasen find ausgezeichnet durch den Frühling getommen und haben fich auch dant der besseren, durch das Geset vorgeschriebenen Sege terle in seiner Ansprache aus, an dem wir so viele liebe Gätie unter und baben, die und ihre Ankänglichteit bezeugen. Ehrend gedachte er der alten, seit sosährigen Schwester Marte, die einst den Kinderschusgedanken verwirtlicht habe und all jener Frauen und Töckter der Gemeinde, die in den Kriegsjahren die Kleinen betreuten. Der Kinderschwester wolle Gottes Segen beschieden sein, denn die Kinderschuse zu auch eine Gottesgade. Nach einem Gemeindegesang detrat Hrälat Böhringer-Ludwigsdurg die Kanzel. Seinen tiesschusten den Worten legte er Jest. Hie Grunde. Er betrachte sich als Gebilse der Mitzieunde und teile sie aufrichtigen Herzens. Die Oberfirchendehörde, vor allem der Landesdische hätten ihm Grüße ausgetragen und herzlichte Segenswülliche, "Weiset meine Kinder, das Wert meiner hände, um tr.!" Die Kinder sind das Liebste und sollen uns das Liebste sein, Laßt sie zu mit kommen, die Kinder, ihnen gehört das dimmetreich.

Alls dritter Redner iprach dann Inspettor Lorch-Grofheppach, um das neue Kinderichulgebäude mit einem Bethel in Bergleich zu ziegieben, Kinderland sei heiliges Land, von dem Gottes Engel auf- und niedersteigen. Engelsdienste sollen alle an der Kinderschule tun, Eltern und Mitburger.

Dem Beitzug gingen poran die Rleinen, Die Mabele mit Krangden im Saar, bann eine febr große Bubl Rinberichweitern aus weiteiter Ferne. Es folgten Die Ehrengafte ber firmliche und be: burgerliche Gemeinderat und eine gange, große freuberfüllte Gemeinde. Im neuen Beim angefommen, fang man unter Dufitbegleitung ben Choral "Lobet ben Berrn", worauf Bralat Bob tinger die Weihe bes Saufes mit einem Gebet vornahm. Die Rinderichwestern traten bann gu fammen und fangen unter Romers Gubrung bas fo febr aniprechence Lied "Lag, o Bater, beinen Gegen, malten über Diefem Saus!" Architeft 3. Gaug-Ragold überreichte alsbann Ortspfarrer Dieterle den Schluffel bes Saufes Es fei ihm eine außerorbentlich große Freude gewesen, in feiner Beimatgemeinde eine Kleinfinderichule zu bauen. Er bantte allen, die ihn babei unterftugt baben. Er muniche, daß ein gutes beutiches Geichlecht in biefen Raumen erjogen werbe. Bent waren die Kleinen an ber Reibe, Die jum teil ichuchtern und brollig ibre netten Reimden beriagten um gleich barauf als Erfte ins neue Beim geführt ju merben. Bevor Die Alten ins Saus durften, nahm Burgermeiiter Mun bas Wort, um auszuführen, bag enblich ber fo lang erfebnte Bunich erfüllt fei. Die burgerliche Gemeinde habe fich ju anerkennengmeetem Opfer bereit erflar; und Pfarrer Gon, ber eble Bortampfer ber Cache muffe fich freuen, 60 Rinder feien ichon angemelbet.

Oberlehrer Römer führte aus, es sei ber Schule nicht gleichgültig, woher die Schüler tommen. Was die Kleinen dier für wertvolle Winte erhalten, set Grundlage für die große Schule. Pfarrer Schmit Kottelben iprach als Bertreter des Kirchenbegirtes an die Eltern, an die Kinderichweiter. Die Ortsgrupen leitung der ASDNP, hatte ein berglich geboltenes Glüdwunschichreiden gesandt, das von Bürgermeister Rus verlesen wurde. Sehr gern gesehene Wohltäter waren einige Fräulein, die mit lustigen Verschen allerlei Sächelchen (Spielsmit verschen allerlei Sächelchen (Spielsmit verschen Verschen von der Verschauften von der Verschen von der Verschen von der Verschen von der

4 11

Hidy

(Sre)

Sdi)

aufti

Orti

Dull

ung

cellet

ferm

tarl

abge

acmi

ein.

bef

Dive

Mad

mest

als

Wer

(id)

bem

6. 8

fehl.

Batt

Entf

Bati

finge

30 [61

erft

ein 1

Ginf

über

ranb

Batr

Sau

Muft

Ion#

pin

Befei

porg

gera fame

troui

unter

bem

halb murd

Engl

thes Batr

inder

Roc tonn

bes dunn

Einn

rer

Im

200

gen

Ber f

men

nad) appei

Ginn

Musf

ratto

Mad!

befdi

bebol

und

Wehn

Stre

ber 9

Daug

beau

Tage

DOTTI

пипр

gerie

teilm

im 8 herai

Radi

aberr

Saha

nung

Rolos

anbri

atem!

Drtee

Tenft

nicht

Danie

reiten. 3mei Berfonen, ber 52jahrige Maurer Eichmann und Die 19jahrige Meia Rot: ter aus der Radibaridiait, berbrann. ten bis jur Untenntlichfeit. Die Bandwirte Elshoff und Fliegen. baum erlitten fo fchwere Brandwunden, bag an ihrem Auftommen gezweifelt werden muß. Das Feuer griff mit rafender Gefchwindigter um fich und erfaßte auch bas maffibe Bo aus und die Etallungen. Das Bohnhaus brannte bis auf die Umfaifungemauern nieder.

15 Gehöfte brennen nieder

Bieber Brandfi ler am Bert Friesland (Meal's burg), 12. Auguft.

Das Bauerndorf Schwichtenberg wurde in der Racht jum Cametag von einem verheerenden Großfeuer heimgefucht. Das Feuer breitete fich infolge ber Trodenheit und bes ftarfen Windes mit rafender Schnelligfeit auf die angrengenden Gebaude aus. Insgefamt murben 15 Gehöfte mit 48 Gebauben, davon 11 29 ohnhaufer, eingeafchert. Jahlreiches Bieb. Bferbe, Schweine und viel Febervieh tamen in ben Mammen um. Die Geichabigten fteben por bem Richts. Die aus ber Ilmgegend erichienenen Geuerwehren tounten in ber Frube bas Beuer einbammen. Die unmittelbar an ber Brandftatte ftebenbe Dorffirche blieb por ben Hammen bemabrt.

Dien ift bie britte Brandfataftrophe im Dorf innerhalb von fünf Jahren. 3m berbit 1929 brannten 18 Gehöfte and im Cpatfommer 1930 insgefamt 12 6 2hofte nieder. Damale murde Brand. ftiftung festgestellt, ohne daß es gelang. Die Tater ju ermitteln. Auch Diesmal foll mieber Brandftiftung Die Urfache bes Feuers fein.

Mutter und Rind vom Buge getotef

Münfter, 12. August. Am 11. August gegen 18.45 Uhr murbe mifden den Bahnhofen Mejum und Em8betten auf ber Babnitrede Münfter-Rheine Die Chefrau Johanna Summert und beren preifährige Tochter Maria von einem Gaterjug überfahren und getotet. Das Rind war furg vor bem anfommenden Jug durch bie mit Gitterbehang versebene fernbediente Schrante gefrochen und auf den Bahntorper gelaufen. Die Mutter lief im letten Ingenblid bingu, um bas Rind gurudgureigen. Beide murben jeboch bon ber Lotomotibe bes Juges erlagt und getötet.

Schwerer Berfehrsunfall

Gffen, 12. Mug. Gin ichmerer Berfehrsunfall ereignete fich am Camstag lurg nach 22 Uhr in ber Rabe bes Uhlenfruges, Gin bejehter großer Mannichaftsmagen ber Revierpolizei Gffen fturgte aus bis jest noch nicht getlarter Urfache um. Gin Infalle murbe getotet, mehrere jum Teil ichmer verlent.

8 Tote bei dem Zugunglud in Avignon. Bremsporeichlung verfagt

Baris, 12. Mug. Im Laufe bes Rachmittags ift bie 3ahl ber Todesopfer ber Jugstatultrophe von Avignon auf 8 geltiegen, Die 3ahl ber Berlenten wird mit 55 angegeben, Siervon follen 30 ichmerverlest in Die Rrantenhaufer von Avignon eingeliefert morben fein.

Die Urfache bes Unglude icheint nunmehr feite gufteben. Der Bug, ber voridriftsmäßig mir nur 20 Rm. Stundengeichwindigfeit in ben Bahnhof einfahren durfte, hatte eine Geldwindigfeit non 40 Stundentilometer, Der Bugführer und ber Seiger behaupten, ban bie Bremsvorrichtungen verfagt hatten.

Ein Auto in eine Sruppe von Rennfahrern hineingefahren

Bario, 12, Mug. Rury nach bem Start eines Strafenrabrenneno von Ronan nach Gt. Junien fuhr ein Muto in eine Gruppe von Reunfahrern hinein. 15 von ihnen murben mehr ober meniger ichmer verleut. Drei mußten in bejorgniserregendem Buftand ins Rrantenhaus überführt

Unichlag auf ben Berfonenzug Mutben Ririn

Mufben, 12, Mug. Muf ben Berjonengug Mutben Ririn ift ein Unichlag ausgeführt worben, ber jur Entgleifung bes Juges führte, Die Boligei meldet, dag 16 Berfonen getotet und 20 perlent worben finb.

7 Rommuniften in Ranton bingerichtet

Ranting, 12. Mug. 7 Rommuniften find in Ranton megen Soch. und Laubesperrates bingerichtet worben. Gie follen Die Hulgabe ge-babt haben, in Gutien einen Aufftand ju inigenieren, Die Singerichteten fanden im Dienfte ber

Handel und Berkehr

Cine Retord-Sonigernte in Baben

Ratistuhe, 12. Mug. Aus ben hauptfachlichften badifchen Bienenguchtgebieten und namentlich aus dem Schwarzwald wird berichtet, daß in diefem Jahre ein Reford-Donigertrag ju erwarten fleht, ber auf rine besonders emfige Befruchtungstätigfeit

ber Bienen gurudguführen ift. In allen Gebieten der Tannentracht ift mit einem ergiebigen Bonigfegen ju rechnen, ber etwa das Zweis bis Zweirinhalbfache ber Erträge des Borjahres ergeben burfte. Der große Soniglegen tommt gerade in biefem Jahre befondere gelegen, weil er die bonigein. fuhr im meientlichen entbehrlich

Rach überichlägigen Schatzungen beläuft fich bie Gesamtgabl ber bobiichen Bienenvolfer auf nabeju 100 000 Stud; Die gefamte badifche Sonigernte wird einen Ertrag bon ungefahr 20 000 Bentner fiefern, Die einen Gefamtwert von annahernd 4 Millionen RDL. barftellen bürften. Bon mefentlicher Bebeutung ift die fortidreitende Gefundung ber Bienengucht, nachdem die Befampfung der Genchen unter den Bienenvöllern durchweg bon Erfolg gefront ift.

um die Schweinefleischpreise

Der Begirtsverein Bürttemberg im Deutichen Fleischerverband (Borfigender Rart Baber) gibt in ber Gud- und Mittelbeutichen Gleicherzeitung befannt: Wir haben und wegen der Schweinefleischpreise u. a. umnittelbar an das Reichsernab. rungeminifterium in Berlin als nunmehr guftanbige Stelle gewandt und bitten unfere Mitglieder, bas Ergebnis unferer Schritte in Binbe abzumvarten.

Stuttgarter Wochenmartipreife

Grofivertauf: Frühapfel 13 bis 16, Rochapfel 8 bis 12. Fallapfel 3 bis 5, Roch-birnen 7 bis 10. Zafelbirnen 12 bis 16, Seibelbeeren 20 bis 22. Mirabellen 10 bis 14, Bfirfiche 15 bis 25, Aprifofen 15 bis 30, Bifaumen 6 bis 8, Bwetfdigen 8 bis 10. Bromberren 30 bis 32, Meinerlauben 10 bis 12. Breifelbeeren 32, Rartoffeln neue 5,5 bis Bachebohnen 20 bis 23, Stangenbohnen 15 bis 20, 1 Stud Ropffalat 5 bis 10, Endivienfalat 5 bis 10, Wirfing 10 bis 12, Weißfraut 6 bis 8. Roffraut 8 bis 10, 1 Stud Blumenfohl 20 bis 50, gelbe Müben 7 bis 8, I Bund rote Ruben 6 bis 7, 1 Bund Rarotten 6 bis 10, 1 Bund Zwiebel 7 bis 8, mit Rohr 5 bis 6, 1 Stud Gurten große 10 bis 25, Salzgurten 0,7 bis 1, 100 Ctud Gurfen 40 bie 50, 1 Stud Rettich 3 bis 6, 1 Bund Monatrettich rot 5 bis 6, weiß 6 bis 7. 1 Stüd Sellerie 6 bis 20, Tomaten 10 bis 12, Spinat 10 bis 12 Pf. bas Pfund, 1 Stud Ropffohlrabi 3 bis 5 Bi.

Gur die Rleinvertaufspreise gilt ein Zuichlag von 25 bis 33 Prozent auf Die Grofverfaufspreife als angemeffen.

Marttlage: Bufuhr in Obst überreich-lich, besonders in Bilaumen und Zweischgen,

in Gemuje configent, Bertauf ichleppent, Die Breife in Cbit find ftart rudlaufig. Gur eine Steigerung der Jufuhren in Obit ift ber Marft wegen Blatmangel nicht mehr aufnahmeidhig. Die Marttfabigfeit ber Bare oer auswärtigen Sandler ift jum Teil zu beauftanben.

Schweinemartte. Balingen: Mildifdmeine 12—20 RM. — Besigheim: Milchschweine 10 bis 15, Läufer 24 MDt. — Craifsheim: Läufer 33-54, Mifchichweine 11-19 RM. Sichwend: Milchimeine 13-16 MML Güglingen: Mildidiveine 10-13, Läufer 26 bis 42 RM. - Hall: Mildychweine 14-20 RM. — Kungelsau: Milchichweine 13 bis 19 RM. — Marbach: Milchschweine 12 bis 28. Läufer 32 ADt. - Dehringen: Milchidiveine 16-21 RDL - IIIm: Milchichweine

Fruchtbreife. Balingen: Gerfte 8.50, Saber 10, Weizen 11 RM. — Grolzheim: Weizen 9.40—9.50, haber 7.60, Gerfte 8 RM. — Navensburg: Weizen 10, Fefen 7.50, Roggen 8. Saatgerfte 9.50, Industriegerfte 8.75. Fut-tergerfte 7.70, Saber 7.80 MM. — Urad: Dintel 7.70-7.80, Weigen 11, Gerfte 9.80. Saber 10 MMR.

Obfiberfteigerungen. Bei ber Offentlichen Berfteigerung bes Gemeindeobites in Rudi. fen wurde ein Durchicinitteerlos von 3 bis 4 RM. pro Bentner erzielt. In Olnhaufen ftellte fich ber Zentner ichabungsweife auf 4 RM. - Beim Renenfteiner Obftmartt wurde für gemischtes Fallobst 1.40, für Aepsel 4-5, für Birnen 3-5, für Tafel-birnen 8-10, für frühe Zwetschgen 5-6 Acidismart erlöft,

Fruchtichranne Ragolo vom 11. Mug. 1984. Bertauft: Weigen 19,123tr., Preis p. gtr., #10.50 bis 11.00 M, Saber 0,92 Str., Preis 9.50 bis 10.00 M. Zufuhr ichwach, Sanbel gedruct.

Röchfter Fruchtmarkt am 18, August 1984.

Geftorbene: Barbara Rentichler, 77 3., Ober reichenbach Da, Calm.

Die Wetteraussichten

Borausfichtliche Witterung: Gile Dienstag und Mittwoch ift fühles und gu Rieberichlagen geneigtes Better ju erwarten,

Sauptidriftleiter und verantwortlich fur ben gesamten Inhalt einschließlich ber Anzeigen: Hermann Gön, Ragold: Berlag: "Gesells ichafter" G.m.b.h.: Drud: G. W. Zaiser (Inhaber: Karl Zaiser) Ragold.

D. M. b. I. M. 2500

Die hentige Rummer umfaht 6 Geiten

Balbbori, Rreis Ragolb

Die biefige Gemeinde bringt am Mittwoch, ben 15. Huguft 1934 mittags I libr einen

jum Bertauf. Liebhaber tind eingeladen.

Bürgermeisteramt.

Bir empfehlen ab unferem Lager Ragolb (Lehre 2Bme., Mehthandinng):

Futterhaber alter Ernte

Leinfamen

Ummoniak Chile=Salpeter

Ralkstickstoff Ralifalz

> Natronfalpeter und Rainit

Landwirtschaftliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Altensteig.

Wer wagt gewinnt!

Raufen barum auch Sie ein Los aus ber Rollette von 5. 28. Jaifer, Buchbanblung, Ragolb

23. Nürnberger Geldlotterie zur Wiederherstellung der St. Lorenzkirche

Riebung 7, Sept. 1984, Höchstgewinn auf ein Doppellos RD. 5000.—. Einzellofe 50 Big., Doppellofe 1 RD.

Bad Mergentheimer Geldlotterie Fiehung 11. Sept. 1934. Döchstgewinn auf ein Doppel-tos 5000 RDi, Dauptgewinne auf ein Doppels u. Eingellos 4800 RR, 2000 RR. Lospreis 50 J, Doppel

5. Geld-Lotterie für das Hygiene-Museum

Biehung 5 /6. September 1984. Sochftgewinn auf ein Genzellos 18 000 .M. Sochftgewinn auf ein Einzellos .M 6 500. Los 50 3.

Kölner Dombau-Geldlotterie

Biehung 8.-11. Gept. 1934. Sodiftgeminn 30 000 .K.

48. Rote Kreuz-Lotterie zum Besten des bayer. Landesvereins v. Roten Kreuz

Biebung unwiderruflich am 11. Oft. Sauptgewinn auf ein Doppellos Ginfamilienhaus maffiver Steinbau i. 201 von 20 000 .M. Bauptgewinn auf ein Einzellos ein Lant. baus i. 29. pon 10 000 .M. Loopreis 50 3.

Jakob Erath Norma Erath geb. Wirth

Bermählte

Ragolb, ben 11. Anguft 1984

Nagolg - Marktstrasse 14]

Kapag Jiolier-Bauplatten (Drutiche Solgfaferplatten)

für Deden, Bande und Jubboben, gegen Ralte, Sine, Feuchtigfeit und Schall, auch wetterfest fur Aufenwande. Bu begieben burch

Georg Schneiber am Bahnhof. Altenfteig, Fernipe. 385

Lieder-Sente abend 8 Uhr "Traube" kranz

für Serb. und Reffelfenerung treffen in Balbe ein und bitte bei Bebarf um Beitellung

Fr. Schittenhelm

Schone, gut angefütterte

Milch= ichweine . hat su



Alle Strümpfe

u. Goden, gewobene wie geftridte, werben baltbar angefohlt unbang-firidt, Fallmafchen aufgenommen. 130 B. Koch, Gerberstr. 6.

Uhnentafel bis gu ben Urgroßeltern in fünftlerifcher Ausführung.

Bichtig für Erbhofe, Beamte, Offigiere, Mmtsmalter, 621., 66.

Bum Breis von 40 Pfennip vorratig in ber Buchhanbl, Jaifer, Ragolb.

Saiterbach, 11. Auguft 1984 Dankfagung Allen, bie uns mabrend ber Rrantheit und bes hinicheibens unferer lieben, treuforgenben Mutter, Großmutter und Urgrofmutter Softe Krouf geb. Sang Stadtichnltheißen Witme fo viel Zeilnahme erwiefen haben, fagen mir berglichen Dant bie trauernben Sinterbliebenen

Am 16. August erscheint:

RUDOLF VAN WEHRT

Wie Hindenburg die Russen schlug

Van Wehrt erzählt die Befreiungsschlacht von Tannenberg, wobei er die Darstellung des deutschen Reichsarchivwerks und aufschlußreiches russisches Material verwendet, das bisher in Deutschland unveröffentlicht war! Das Buch erschien im Verlag Ullstein; es ist für 2 Mark 85 (in Ganzleinen) und 2 Mark (broschiert) zu haben bei:

Buchhandlung G. W. Zaiser, Nagold

LANDKREIS CALW

Der Vormarsch vor 20 Fahren in Frankreich

Die Feuertaufe der württ. Regimenter

Mit den Ulmer Grenabieren in den eriten Schlachten

1. Fortsetzung

Der erfte Grengübertritt

Der Tatendrang wurde zuerst beim II. Bataillon befriedigt, das am 13. friih 4 Uhr mit der 5., 6. und 7. Kompanie in Richtung Longwh die deutsch-frangofische Grenge überschritt, um im Berein mit einer Schwadron vom Manen-Regiment 19 festguftellen, ob bie umweit der Grenze liegenden Orte Billers la Montagne, Saucourt und Suffigny bom Feinde frei feien. Bollig ungestört verlief der Marich bis hinter Tiercelet, mo 5 Rilometer bon ber Grenge entfernt das Bataillon fich bereit stellte und stärfere Patrouillen jur Klarung der Lage abgesandt wurden. Schon in früher Morgenstunde ging von den Manen die Melbung ein, doß sie von Billers la Montagne heraus befchoffen worden seien, wobei ein Oberargt den Tod fand. Es fonnten nur Radfahrer und Franktireurs gewesen fein, weshalb der Maire, der Ortsargt und Rotar als Geifeln festgenommen wurden, aus deren Bernehmung einwandfrei hervorging, daß fich auch Die Ginwohnerfchaft an bem Feuerüberfall beteiligt hatte. Die 6. Rompanie besehte ben Ort und erhielt Befehl, darüber hinaus gegen Saucourt mit Batrouillen aufzuflaren, die aus 800 Meter Entfernung Feuer erhielt. Es waren die Batrouillen Gifenbach und Schlierer, die hier als erfte bes Regiment's die Jeuertaufe empfingen und die erften Schuffe mit den Fran-jofen wechselten. Bald feste auch das erfte Artilleriefeuerauf Longwh ein und, fich fcheu dudend, verfolgte man bie Ginfchlage ber erften Granaten, Die gifdjenb über bie Ropfe himmegfauften und am Gudrand bon Billers einschlugen. Da burch bie Patrouillen ber 6. Kompanie die Befegung Saucourts unterdeffen feftgeftellt und ber Auftrag bamit erfüllt war, befahl ber Batail-Ionstommandeur, Major Freiherr von Bupin, ber bom Nordrand von Billers aus die Gefechtshandlung leitete, den Rudzug feiner porgeschobenen Teile, welche im Abruden gerade noch in die ersten Schrapnells bineinfamen.

Much die gegen huffigut entfandte Patrouille war ploglid aus Saufern und Sofen unter ftarfes Feuer genommen worden, an bem fich, wie festgestellt wurde, wiederum gahlreiche Einwohner beteiligt hatten, meshalb bie 7. Rompanie nach dort entfandt wurde. Beim Borgeben erhielt Bigefeldwebel Engler einen Streifichuß am Oberfchenfel; es ift die erfte Bermunbung burch frangofiiches Feuer. Gine weitere Befehung hatte bie Patrouille Biller der 6. Rompanie feftgeftellt, indem fie nordweftlich bon Godbrange eine frangofifche Feldwache in Rappis, blauem Rod und roten Sofen beobachten tonnte. Bufammengefaßt hatte die Erfundung des 13. einen bon Congron borgeschobenen bunnen Boftenichleier ergeben, ber, burch Eimvohner unterftutt, den Borftog fcmodderer Rrafte ohne weiteres anhalten tonnte. 3m Triumph fehrte bas II. Bataillon mit den Geifeln und einem Rraftwagen, Der 200 Waffen aller Art enthielt, nach Dettingen aurüd.

Im Bereich der Festung Longwh

2Bahrend am 14. und 15. lediglich einige Berschiebungen an der Unterfunft vorgenom-men wurden — I. Bataillon tam nach Aumeh und Cruesnes, Regimentsftab und III. nach Entringen - brachte ber 16. wieder moei fleinere militarifche Unternehmungen. Ginmal follte in Billers la Montagne burch Ausfragen des Maires und anderer Sonoratioren festgestellt werben, ob noch immer Radfahrer bon bort aus unfere Ravallerie beschöffen. Des weiteren follten ber Bivilbevolferung Baffen abgenommen und Telephonleitungen gerftort werben. Achnliches war in einem Auftrag für einen Streifzug nach Chenieres vorgesehen. Mit ber Durchführung ber erften Aufgabe wurde hauptmann Rarnapty mit ber 1. Rompanie beauftragt, der in alhalicher Weise, wie drei Tage vorher das II. Bataillon, gegen Billers borrudte und fchon aus ziemlicher Entfernung im Morgengrauen in Infanteriefener geriet. Er hatte seine Kompanie in drei Abteilungen gegliebert, von benen die fübliche im Grühnebel am nachften an Billers fid heranpiricite und Gelegenheit hatte, eine auf ber Strafe von Chenieres heranfahrenbe Radjahrergruppe in Starte bon 40 Mann überraschend unter Jeuer zu nehmen. Auch Die nördliche Abteilung fam gunftig jum Schuß und fonnte aus 900 Meter Entfer-nung auf eine nach Long wh marschierende Rolonne überraschend einige Calven anbringen. Die mittlere Abteilung lag piemlich lange im Feuergefecht öftlich des Ortes, tonnte aber ben hinter Dachziegeln, Jenfterlaben und Mauern verftedten Gegner nicht erfennen. Die Krafte der einen Kombanie, Die auf 41/a Rilometer Frontbreite

auseinandergezogen war, waren natürfich ju fcmad, um einen Angriff gegen ben in feiner Starte unbefannten Gegner burchzuführen, und so wurde dieses erste Gesecht des Regiments etwa um 7 Uhr vormittags planmagig abgebrochen. Dit bem erften Toten, dem Grenadier Bauber, ber, ichwer verwundet, bald verschieden war, tehrte die Kompanie in ihr Quartier gurfic,

Die ersten Teuerproben

Much bas andere Unternehmen führte nicht jum gewünschten Erfolg, benn ber 3. Bug der 4. Rompanie, der es durchführen follte, tam nicht naber als 200 Meter an Che. nieres heran und erhielt ein Infanteriefeuer, bas ber Gufrer, Leutnant b. R. Sarpprecht, bis auf 100 Gewehre fcatte und in bas auch einzelne Gefchute einfielen. Aber nicht nur in ber Front, sondern aud in ben Flanten erichienen feindliche Patrouil-Ien, die fich am Feuer beteiligten, fo bag nach einem zweiten gescheiterten Angriffs-bersuch teine andere Wahl blieb, als ein Abbrechen auch Diefes Gefechts, bas mit vier Bermundeten und einem Bermiften abichloß. Es war ber Grenadier Red, ber, fdiwer verwundet, nicht mehr geborgen werden tonnte, und, wie fich fpater feststellen ließ. gestorben war. Wie er, so war ein Teil der Leute in dem waldigen Gelande und den hohen Kornfeldern abgefommen; aber wahrend feine Rameraden am anderen Tag wieder bei ber Truppe eintrafen, blieb er fit immer bermist. Bei allen diesen ersten Unternehmungen zeigte sich ein großer Tatendrang, ein frischer Angrissageist, und, nach lleberwinden der ersten Feuerichen, ein völlig zuberlässiges Berhalten auch im stärften Insanterieseuer.

Die erften Proben waren überftanben und mit aller Juverficht fah man bem gro-Ben Waffengang entgegen, ber nicht mehr lange auf fich warten laffen fonnte. Much von ber Kriegsgliederung mar jest ber lange forgfam gehutete Schleier himveggezogen und man erfuhr, daß das XIII, Korps unter bem Befehl bes beutschen Rronpringen ftand, ber als Guhrer ber 5. Armee beftimmt war. Schon am 16. abende glaubte man, bag ber Beginn bes erfehnten Bormariches getommen fei, ale durch ben Brigadetommandeur der Befehl jur Marichbereitschaft überbracht wurde. Das Korps follte unter Umftanben in die eben entbraunte Schlacht indlich Des jum Eingreifen bereitgeftellt werben; aber erft am 18. August früh bieb es endgültig und umviderruftich: "Marich". Die Zeit bes Grenzichupes war vorbei, gegen deffen Ende ben Truppen noch Gelegenheit gegeben war, in Feldgottesbiensten und Abendmahlsfeiern ihres Herrgotts Schut und Cegen ju erbitten.

2. Ueber Bleid in die Argonnen

Rach einem ftillen Marm trat bas Regiment als borberftes des Rorps 6 Uhr früh bon Ranjen und Wollmeringen aus den Bormarich in nördlicher Richtung an. Rurg hinter Bollmeringen, in ber Rabe großer Eifenwerte, wurde die lugemburgifche Grenze überschritten und man war überrascht, in Dubelingen, wo gerade Wochenmarft mar, eine feineswege feindlich gefinnte Bevölferung anzutreffen. Bielmehr waren alle Meußerungen der Leute mehr auf einen mitleidsvollen Ton gestimmt, da fie eine schnelle Nieberlage ber Deutschen vorauszusehen glaubten. Die Truppe ging ichmungelnd über foldje Brophezeiungen hinweg und fiegesficher, wenn auch feuchend unter der schweren Badung und der brudenden Augustfonne, jog fie ihres Wegs. Rach wenig Stunden Marich und vielen Stockungen war das erfte Quartier Bergen und Rachbar. orte erreicht, deren Schutt bas III. Batail-fon übernahm, welches Borpoften bis Steinbruden und darüber hinaus bor-

Am 19. und 20. August wurde der Bor-marich fortgeseht. Am ersten Tag ging es gegen 20 Rilometer weit bis bicht an bie belgifche Grenge (Borpoften Des II. Bntaillone bei Fingich, Gros des Regiments in Siwingen und Garnid). am zweiten Tag in febr langem, überaus anftrengendem Marich über die Grenge hinuber in ben Rorben ber Geftung Bong. wh, wobei manch herrlicher Ausblid ins Bergland der Ardennen das Gintonige des Mariches unterbrach. Der Marich hatte jeht eine ausgesprochen westliche Richtung eingenommen, ohne bag bis jeht etwas bom Beinde gesehen wurde, Unfer Bormarich fonnte ben Frangolen trogdem nicht verborgen bleiben, ba damals ichon bie Fliegererfundung bei ihnen auf bemerfenswerter Sohe ftand: eine große Zahl fcmebte am 20. mittags fiber bem Rorps, verfolgt von ben Edrapnellwölfchen unferer Fliegerabwehr.

Soldje Beobachtungen, ber aus Longion herüberflingende Kanonendonner und der Brigadebesehl bes 20., der mitteilte, bag ber Gegner in Linie Birton - Athus ftebe, verftarften ben Gindrud, bag ernfte Stunden im Anzug feien. Um fo mehr verfuchte jeber in Chatillon und Gt. Beger, wo man aud am 21. verblieb, feinem hunger- und Durftgefühl nachgebend, von ben Borraten ber vielfach geflüchteten Landeseinwohner noch fo viel zu ergattern, als es ging. Die Burudgebliebenen waren an fich nicht unfreundlich; aber zu trauen war ihnen nicht, wie fich nach dem Gefecht bei Bleid in St. 26ger zeigte, mo fie gegen unfere Berwundeten eine außerft robe Galtung an den Tag legten. In lehterer Ortichaft lag als Borpoftenbataillon das I., follte fich aber im Falle eines ernften Angriffs auf bas Regiment, welches in Chatillon lag. gurudgiehen. Alles rechnete ftundlich mit entscheidenden Besehlen und war in gehobener Rampiftimmung; nuch die Befanntgabe bes großen Sieges bei Gaarburg hatte ihren Teil dazu beigetragen.

Sewaltsame Auftlarung bei Birton

Ginen besonderen Auftrag erhielt in der Frühe des 21. August das III. Bataillon, das in gewaltsamer Auftlärung Die Hebergange bes La-Baffe-Bire-Baches mifchen Birton und Ruette erfunden follte. Es marfchierte nach Tagesanbruch auf der großen Strafe bis Ethe vor und stellte fich füdlich von ihr in breiter Gront in Linie Birton-Batour und oftlich babon auf, mit Batrouiffen fiber bas Sudufer des fleinen Glugdjens vorfühlend. Mehrere von diefen erhielten bei Ruette Jeuer, weshalb bie 9. und 11. Rompanie gegen diefen Gegner, aufcheinend abgeseffene Ravallerie, angeset wurde. Rach furgem Feuergesecht, bei bem es einen Toten und mehrere Bermundete gab, mußte bas Gefedit abgebrochen werden, da in ber linten Glante ftarte Rrafte bon Gt. Remb aus nach Rorben marichierten. Auch aus weftlicher Richtung wurde Infanterie und Raval-lerie im Bormarich auf Birton festgestellt und es tam ju mehrfachem Geplankel an ben Ortsausgängen. Auch hier gab es Der. mundete und leider einige Bermifte, bie fich von bem nachmittags fcharf nachbrangenden Gegner nicht mehr rechtzeitig tostofen fonnten.

Da bamit aus Weft und Gud anrudenbe Frangofen festgestellt waren, jog fich bas Bataillon fiber Ethe nach ben boben fublich bon St. Beger gurud, wo es beim Bois be la Cloche auf das Regiment ftieg. Diefes war bei ber unficheren Lage etwa um 5 Uhr nachmittags auf Divifionsbefehl alarmiert worden und hatte hier als rechtes Regiment ber Brigade eine Berteibigungsstellung bezogen. Sie lag etwa 1200 Meter füblich St. Leger und wurde im Lauf der Radit ungeftort bom Gegner befeftigt, ba auch er eine vorläufig abwartende Baltung einnahm. Licht burfte feines gemacht werben, Laternen blieben abgeblenbet, Biwatfeuer unterblieben - die erfte Racht am Feind. Bundervoll fternenflar war fie angebrochen und nur Ranonendonner aus Guben, wo die in Brand gefchoffene Feste Longwy fich im Teuermeer langfam verzehrte, und zeitweilig ein Artichlag, der einem das Schuffelb behindernden Baum galt, ftorte die Stille ber Ratur. Tropbem fanden nur die wenigsten eine erquidende Mube; in einer empfindlichen Rachtfalte frofteind lagen ruhelog die in ihre Beltbahnen und Mantel gehüllten Grenadiere auf ben abgemahten Feibern herum ober fuchten in den Garbenbundeln wenigftens etwas Barme ju finden. Gegen Morgen lag bichter Rebel fiber ber Landichaft und auf feine 50 Meter fonnte Freund und Feind unterichieben werben.

Der Aronpring führt die Armee

In ber Racht ging bom Rronpringen folgender Armeetagesbefehl ein: "3ch führe morgen die Armee jum erften Male gegen ben Beind. An andern Stellen find bereits Wunder der Tapierfeit und ftets mutiger hingabe feitens ber beutschen Truppen geichehen. Ich bege die Zuversicht, daß wit unferen Brudern nicht nachsteben werden." Damit war der lebte Zweifel über das Schid. fal des Tages genommen und flar ging aus dem nach Mitternacht im Schein ber Tafchenlaterne gelefenen Angriffsbefehl der Brigade hervor, daß fich am 22. Auguft auf füddelgischem Boden ein großer Waffengang mit den Frangosen abspielen sollte. Die Goben norboftlich von Bleid maren angugreifen, bas Grenadierregiment auf bem rechten, Infanterie-Regiment 124 auf bem linten Glügel ber Brigabe; als Richtungs. punft und Schnittlinie der Regimenter gall bie Beggabel 600 Meter nordweftlich Bleib. Roch einmal gingen bie Gedanten

un Die Deimat gurud, noch einmal faßte fich bie Geele in einem ergebenen Gottbefohlen gufammen, da fuhr auch icon die Gefechtsbagage heran und Raffee. Boot und Munition murben ausgegeben,

Borstoß auf Köhe 319 bei Bleid

Um 5 Uhr früh trat bas Regiment an, ein Dichter Schützenichleier voraus, Die gefchloficnen Abteilungen dahinter, I. Bataillon rechts, II. lints, III. rechts rudwarts gestaffeit. Durch ein unübersichliches Gelande, bas bichte, taum burchichreitbare Balber bebed-ten, über burch Stachelbraht umfaumte naffe 2Biefen, tiefe Ginfdmitte und Steilabialle tafteten fid) die Bataillone, nur vom Rompaß geleitet, in füdweftlicher Richtung wei-ter und nicht allen Teilen glüdte es, Anfcluß zu halten. Aber schließlich war es boch gelungen, das Regiment 6.15 Uhr fruh an bem besohlenen Plat bei ber Sohe 319, 1200 Meter nordöstlich Bleid versammelt zu haben. Hier wurde gehalten und bas Borgeben ber Patrouillen abgewartet, benen eine Aufflärung im Rebel fehr erfcwert wurde. Gehr bald ftiegen fie auf ben Gegner, ber fie mit Infanteriefener beichoß, bon bem bie erften Irrlaufer leife fingend auch über bas weiter rudwaris haltende Regiment hinwegftrichen und Bufallsverlufte hervorriefen. Irgendein Anhalt über bie Starte bes Feindes fonnte nicht ermitteit werden; anscheinend war er überall baran, fich burch Schangarbeiten eine Berteidigungsftellung ju ichaffen. Der Rebel wich nicht, aber er gestattete bem II. Bataillon, welches auf bem linten Flügel bes Regiments ben Anichlug hatte, ohne einen Schuf ben wettlich der Bobe liegenden Grund ju überfchreiten und die aus Bleib heraus nach Rorben führende Strafe zu erreichen; ebenfo ber 3. Rompanie bes I, Bataillons, die rechts davon jum Angriff angesetzt wurde, Wie im Frieden vollzogen fich bie Bewegungen und ohne sichtliche Erregung wurden Besehle ge-geben und ausgesührt. In der nördlichen Flanke war indessen der Kampf bereits entbrannt, und Pioniere der Divifion, die bort schant, und Pomere der Libigon, die bott schant, and gebiner der Leichten Stand. Die 12. Grenadierkompanie, die ihnen zu gilfe gesandt wurde, kehrte aber unberrichteter Dinge zurück; sie sand sich im Waldgelände nicht zurecht und wäre, wie sich später herausstellte, auch nicht vonnöten gemeien

Gegen 1/210 Uhr vormittags, als fich der Nebel lichtete und die Sonne durchbrach. tam auch vor der Front des Regiments das Gesecht in Gang; die 3., 6., 7., 8. Kompanie eröffneten auf dem Oftrand des Waldes Le Mat, fowie auf ber babor gelegenen Sohe Carrière (295) und füdlich dabon lich zeigende Franzosen aus durchschnittlicher Entfernung von 800 Meter das Feuer, in das nach Alarwerden auch die Geschütze des Feldartillerie-Regiments 49 wirksam eingriffen, Der Gegner erwiderte und bald zeigte fich, daß unfere Soffnungen, die wir auf Baffenschulung und Gesechtsdifziplin unferer Beute festen, boll erfallt murben.

Schon nach turger Zeit war auch der Zweister, ob die Masse unserer Infanterie den Gesechtseindrücken gewachsen sei und Berluste auf sich nehmen könne, eines Besse-ren besehrt. Richt alle sind Helden; dazu sind Die Raturen zu berichieden, die perfonlichen Erlebniffe ichon in den ersten Minuten zu ichwer, Auch fichtbare Erfolge ber eigenen Geuerwirfung, bas Sturgen bes Gegners im Sprung, das hinmaben von Reihen und Gruppen durch Maschinengewehre, das her-einschlagen von Schrappeils und Granaten in Rolonnen, find Gindrude, Die, jum erftenmal gefeben, pfuchifche hemmungen ausofen. Aber im allgemeinen wurden fie gut überwunden, im eigenen Feuer fuchte fich ber Zage gu betäuben und im übrigen forgte Die tagelange Spannung, bas Beifpiel ber Buhrer, ber Beift ber Ramerabichaft bafür. daß nahezu, ohne Ausnahme, jeder feinen Mann ftellte. (Fortfegung folgt.)

Büchertifch

Was mug jeder von ber Rranten. Unfall- und Invalidenverficherung miffen? Bon Dicter Mert. Berlag Wilh. Stollfuß, Bonn. Breis Mort 1.

Dieje Gdrift ftellt aus ben gabireichen alten und neuen Bestimmungen über Die Kranfen. Unfalle und Invalidenversicherung, Die gufammen, bie wichtig find. Alles Befentliche über Die Berficherungeleiftungen, über Die Aufbringung der Mittel, über bie Berficherungstrager und behörden, über bas Berfahren u. a, ift bargeftellt. Wer verficherungspflichtig und wet verlicherungofrei ift, mer fich freiwillig verfichern fann, mas bie Berficherung leiftet, wie noch die Beitrage find, wann die Mitgliedichaft beginnt und endet, hierüber und über viele andere Fragen gibt biefe Schrift bemjenigen, ber feine Beit bat, bie umfangteichen Borichriften alle burchquarbeiten, eine gemeinverftand. liche Daritellung, In ber gleichen Schriftenreihe ift auch eine Schrift über Die Angestellten. Arbeitelojen, und Anappichaftsverficherung in gleidem Umfang und Breife erichienen, Alle Berficherten, ber Betriebsführer und feine Angeitellten, follten biefe Schriften befigen.

Mul alle in obiger Spalte angegebenen Bucher und Beitidriften nimmt Die Buchhandlung 6. 28. Baifer, Ragold, Beltellungen entgegen.

Sumor

Storreiponbeng

Sehr geehrter Bert! Bestelle biermit 100 Glafchen Rognat, Wenn gut, ichide fofert Sched", "Gehr geehrter Bert! Senber Sched. Wenn gut, ichide fofert Rognat."

dileppend. Die ulig. Gur eine Obit ift ber ht mehr auf-leit der Ware jum Teil gu

Mildifdimeine Idifdimeine 16 19 9820. -16 92902 -13, Läufer 26 aveine 14-20 peine 13 bis province 12 bis ingen: Wilch-Mildidweine

Unguit 1934

heim: Weizen te 8 RM. -7.50, Roggen rite 8.75, Fut . Gerite 9.80. t öffentlichen tes in Ruch. lös von 3 bis

te 8.50, Haber

Dluhauchäbungsweise einer Coft--6, ffir Tafeletichgen 5-6 11. Aug. 1984. p. 8tr. #10.50

Breis 9.50 bis el gebrückt. Huguft 1934.

77 3. Dben

mien Gile Dienstag u Rieberichlä=

rten.

etlich für ben ber Anzeigen: lag: "Gefelle 6. B. Zaifer) Ragold. 10

t 6 Geiten

1984 1846 eit unb rgenben ug en mir iebenen

bei hen ußverand

s ist und bei: r, Nagold

uch



97"

280

bes Has Has Usin Soh Min

tuni hab.

Bill

Unt

Ron

best

Pro

bier

2Bit

ift v

grave rine

fame

und nmb:

magn.

From

End

Bari Der

grab

freisc

gege

13to th

per

gani Bun trn thre

Still

grof

11(12)

bert

bes

itet

Que

11111

Ado.

ben

unb

fexif

HH

29

From

Reic

beri

mus

an ?

meri

14 0

ber

pant

widy

2800

Den

legt

Mol

Fold:

und

unb

tris, aufe and

GETTI

(fami ba8 ber

2

2

Ger Sport vom Sonntag

Deutschlands Frauen schneiden in London überlegen ab

Drei neue Weltreforde in So Meier Burben, 800 Meier und Aunffampf

Bei den Internationalen Frauenweltmei- England einfam, wohrend Frau Rable-Bres- Rurnberg aufgesiellte und noch nicht anerfterichaften, Die am Donnerstag und Camis- lau noch weitere 5 Weier bon ber Englanderin fannte Reford wurde bon ber beutichen Metitetag der Welt befte Leichtathletinnen am im Biel getrennt mar. Clart bereinte, fonnte Deutschland mit Deutsche Siege am laufenden Band neun Siegen und mehreren borberen Platneun Siegen und mehreren vororten bint gen einen noch größeren Trimph feiern als fann man die einzigartige Erfolgsteite der Punften auch noch ben giveiten Plat belegen barg. Roch 7 deutsche Fabrismanuschaften bor dier Johren in Beag. In allen Entscheie dem Branen. Kannn waren die dennten under Betreterinnen, und der flowere beendet, da konnte man ihne Die konnte man ihne Die den gloeiten Plat delegen dem in wenigen Urbungen mußten sie die De f in 6 - München zu ihrem Sieg im Opeer Veistungen einer Besteren anerkennen. Der werfen mit 42,43 Meter bepläckwinschen, Dann deutsche Gesamtsleg ist daher sie der Le ge- kan glücktrahlend die Danzigerin Traute werschen die der ber Le ge- kan glücktrahlend die Danzigerin Traute ner als je gubor ausgefallen. Breingenber G o p pin er gir Siegerinnen-Chring angelou- einen bentichen Sieg im lepten Bettbewerb, der und gindender tonnte bie Bormachiffel. fen, denn fie hatte für Dentichland ben Weit- 4 mal 100-Meter Staffel. Allerdings ftand bier Bahrjouge ichon bormarts.

Bei ben Enticheidungen bes Donnerstag Der neinen Welthich felet finng bon 377 land, Defterreich und Io batten bereits Bel. Mauermeber und Frt. Puntren. Der erft bei den Rampfipielen in legeneren Sieg erringen. Grieme bas Rugelftoffen bub. bas Sochfreingen gewonnen. Der Aubetag am freitag mar allen Teilnebmerunnen aut betommen, benn bei ben Boventidjeibungen und Endlampfen am Camstag fonnte man überall Formverbellerungen feititellen.

Eingeleitet murben bie Spiele mit einem polnischen Gieg über 60 Meier. Swar hatte Die Samburgerin Aublmann ben besten Start, aber auf ben letten Metern fchloft die polnische Olemplafiegerin Stella Balfie-wirg auf und flegte in 7.6 Sefunden mit einem Biertelmeter Borfprung vor Ifcl.

3mei deutsche Plage im Diffmemerfen

rin Bedwig Weiß mit 43,79 Meter, mas bei- glangenben Ginbrud. ein hedwig Bieig mit 40,70 Meter ben Beginn ber Cchromminetiffamefe fer ift als ber amiliche Meltrelord, ben Beginn ber Cchromminetiffamefe geboch immidden Bel, Weife ant 44.80 Meter Moch ber selection Erdfinung übernahm. hinaufichraubte. Mit wei borberen Maben Moch ber felerlichen Graffnung übernahm fcmitt Deutschland auch in biefem Wettbe- Gie Niedemacher bas Starttommande filt bie werb vorgliglich ab. Ameite murbe Gifela Manermener mit 40.65 Meter vor Rathe Mraus mit 39.87 Meter.

Ruth Engelbard lief Welfrehord über 80 Meler Sarben

unierbot.

Rathe Kraus Doppelmeifferin

geichneten Beit von 24,9 Coffunden ficher.

Welfrehord über 800 Meter

Bu ber fanm giaublichen neuen Beltreford von 8:00 & geit bon 2:19 Minuten murben Die 800 Meter bou der Tichechin Raublova gewonnen. Ditt 12 Meter Borfprung flegte fie gegen Rel. Bretman-Edwoeben, Die 10 Meier bor Gell. Lunn- men ber Damen gewann Die Gollanderin

rin um nicht weniger als 20 Bunfte übertrof-

und eindrucksvoller tonnte die Bormachillel-lung des deutschen Francusports in der Welt nicht bewiesen werden. In der Gelamtver-tung nimmt Teutschland mit 95 Bunkten den ersten Bah vor Besen mit 33, England mit 31 und Kanada mit 22 Punkten ein.

Der Rehord aller Rekorde
seigen Bah der Besingering gegen Del-schunkten den Gelamtver-tung nimmt Teutschland mit 95 Bunkten den ersten Bah vor Besen mit 33, England mit 31 und Kanada mit 22 Punkten ein.

Der Rehord aller Rekorde
seigen Bah Griegen Gelie, dem Englands und in den Geleen Hatte den Geliegen Gelieg

Internationale Alpeniabrt por dem Albichluß

Die Teilnehmer an ber Internationalen Alpenfahrt find bald erloft. Am Wochenende wurde bie 5. und vorlepte Ctoppe von Benefen. Besonders wertboll ift aber die Zatsade, big nach Agram über 455 Ailometer erledigt. bag Deutschland burch Bel. Buid mit 380 bie für die Bohrer taum Schwierigfeiten find ohne Stralpuntte, und es hat ben Unichein, als wurden uniere Fabrifate bie jum Bell idmberen Bedingungen reftiol erifillen. Mul jum gröhten Teil glatten Strafen tam Ibem 621 Rilometer entfernten M undje n.

Magdeburg im Zeichen der Schwimm-Meisterschaften

Gilola Abrends schwimmt Reford mit 1:09.4

Die 4. Guropa-Schwimm-Moifterschaften. Biffie De Cuben erwartungsgemäß ben beren Mustragung der Ragdeburger L. Lauf gang überlegen. Die ersten 50 Meter Schmitmutlind bon 1898 übernommen harte. legte fie in 52 Cefunden jurud, um in 1:08,9 murden noch bret Wallerballipiele ausgenahm am Camblag mit einem Begrugungs- einen ficheren Gieg bavongutragen. Gine abend in der Jesthalle ju Magdedurg ihren Meberraschung gab es im 2. Borlauf, indem Aufang, Dabei wandte sich der Reichosport-führer von Isch ammer und Osten be- den Zeit von 1:07,9 aufwartete. Gisela fonders an die ausfandischen Schwimmer, Die Abrends fam bier nicht gang, mit, ftellte aber Käthe Kraus Weltbeste über 100 Meler genen Deutschland herzlich willfommen den Er im neuen Tentschland herzlich willfommen den Er im neuen Deutschland herzlich willfommen deutschland der Siege den 5:0 (3:0). Der Torreigen wurde siege den 5:0 (3:0). Der Torreigen deutschland über 100 Wester war die Erglind von der Start den Wischen und der Geschland der Geschla bann aber Rate Kraus und die Bolin Bollo Beiter, Bertreter ber Reichs und Komflewicz auf. Die Leutsche Meisterin fiegte mit munalbehörden und vor allem Bertreter der Sonntags erledigt. Die Wallerverhaltniffe felt. Nach Wiederanspiel zeigten fich die Deuts 3/4 Meter Borlprung ficher in 11,9 Seftniben ansländischen Staaten, Unter den Alangen erwiesen fich als überaus gemeige den die Bolin.

Des Babemoeller Warfches Innd der Ein- Bahn war weder zu leicht noch zu ichver, marsch der 19 Antionen ftatt, wobei die Wassertemperatur ließ mit etwa Deutschen als Goligeber ben Echluft machten. 20 Grad nichts zu wunfchen fibrig. Die neue fonnte. Schlieblich erriefte Nabemacher nach 3m Disfusiverlen nab es einen gwelten bie bon Ruppers und Gietas getragenen Schwimmlamp babn hat fich bamit glangend einer guten Borlage von Dr. Echftrger bas polntiden Sieg burch bie Beitretarbinbabe- beutiden Johnen hinterliegen fie einen bewahrt.

Schwintumpetibewerber, bie mit ben Borlaufen um 100-Weter-Rraul-Schwimmen ber Gerren begannen, Bille und Gifder febten

Ihrem Ersola über 100 Weiner reihte unser men bei ben Damen gab es wei Fehlffaris, allerdings die beste Seit aller Borlaufe erWeistern Rathe Arabs sinen gweiten über 200 ba Gie Rademoders Startpische nicht mitWeiter an. Der Erdolauf brache ein erbitierres mochen wollte. So wurde der L. Borlauf guReman zwischen Kraus und der Polianer wollte. So wurde der L. Borlauf guReman zwischen Kraus und der Polianer wollte. So wurde der L. Borlauf gegen Dinselfamp-Schweiz. Engel ferBei den Berulesslichen batte.

hilbe Galbert ausgeschieben

Beim 100. Meter-Rraulidwim-

Deutschland - 3tallen 5:0 (3:0)

3m Unichlug an Die Schwingmoettlampte tragen, bon benen natürlich bem Spiel Dentichland gegen Italien das größte Intereffe entgegengebracht murbe. Die beutsche Mannichaft befand fich in ausgezeichneter Form. Die Italiener hatten nicht viel zu bebenden Schuft eine Borloge jum britten Tot ichen weiter als bie Gerren ber Lage. Gif Rademacher verlangerie einen Burt gefcicit

Deutsche auch in Leipzig ersolgreich

Die Musicheibungen der Mieger in Leipzig

In Amwelenfieit von eine 6000 Bulchauern | regendrohendem Better lieferten fich bie fich burch. In L. Borlauf fam ber Ungar begannen am Samstag nachmitteg in Leip- Sprinter auf bet von 10 000 Aufgentern Eiff in einem Aberlegenen Sieg in der anstig-Lindenan bei gutem Welter die erft en umfämmten Bahr in Lindenan harti gezeichneten Jeit von 59.2 Setunden, wobei Ausfche id ungen zu den Meister kämpse. Im Endland gemann bie in alaniender zu die erften 50 Meter in 27,2 Sefunden | [chajten der Amateur- und Be- Denn begannen die Mennen der Zwischen gehand freie die hürchen gehand freie Der Louis felder und gangen faufe, in den neuen Weltreforderit in der neuen Weltreforderit Borlaufe gegen Leene - Solland und Damit fiaben fich Die beiben Deut- Beufe Belgien gang glatt, Enwas unerwartet Beufe aus und ber Chemniber Loren behin-Beim 200 - Deter - Bruftichmim - burch ban Blist-Golland, ber mit 12.1 Get. ber Blit, ber burch Disqualifitation von gegen bie Danin Joeobsen. Anni Solgner ichen Ohmpiafieger ban Egmond. Der gien und ben Frangolen Muhard und Gerarmar in gleicher Weife erfolgreich, boch gab vierte Deutsche, Steffes - Roln. Iam gegen bin ju fampien hat. fie fich willig aus und erzielte Die gute Beit ben Frangofen Gerarbin nicht auf, beffen Scherens wieder Welfmeifter Landsteute Michard, Jego und Fandjeur ebenfalls Borfauffieger wurden, fo daß Frankreich bei ben Berufdfahrern bie gleiche tolle fpielt, wie Italien bei ben Amateuren. man bon einem Titelverteibiger im Borlauf wolff emparten.

In ben hoffnungalaufen ber Amateure qualifizierten fich bann wie erwartet, noch ber Rölner Glodner, ber Englander Gorn und bier weitere Sahrer für die Zwifchenläufe. Bei ben Berufsfahrern fchieben gleich brei Italiener, Lagaretti, Bergamini und es, van Egmond und Hugbrechts fowie Liari die weitere Tellnahme

Die Rämpfe ber Saalfportler

onnten in der Alberthalle gut gefördert werben. Für die Endrunde im Zweier-Nadball um die deutsche Meisterschaft qualifizierten ch Gebr. Simeth (Leipzig-Lindennu), Gebr. Stolze (Erfurt), Chlere-Maller (Sannover) Frankfurt a. M.).

Die Endlauffeilnehmer ber Amafeure und

Bernfeilleger ermiffelt

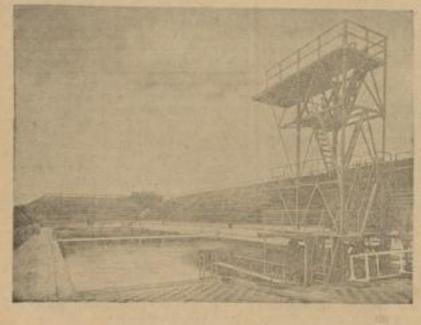
dungen der Berufs- und Amateurilieger, Bei auch noch gegen ben Frangojen Lente.

bon 11.6 Cefunden, womit fie bie alle Godit- ebenfo überiegen, mahrend im 3. Borfauf gen ab. Bei ben Amateuren gewannen ich Loni-Merfens-Roin, ber Italiener Bola, Leiftung ber ameritanlichen Chumplaffenerin Bille (Deutschland) und Betterffon (Eduve- unfere beiben Berfreter Mertens und Loren; ber Sollander von ber Blit und ber Franliffen Die Teilnahme am Endlauf gefichert. war Die Rieberlage bes Englanders forn berte in ber Bielgeraden ben Sollander van

Balafiemies. Die Der benerin fiente mit einem tonbejen beutiche Bertreterunen auf ben tigte Bergamim ficher ab und birtbejubelt Beutichen ebenfalls mir Atbert Michter in guten Biertelmeier Borfpening in ber ansge- erften Platen, Gertha Gemenger fiegte leicht murbe ber Gieg Comers über ben hollandi- Die Entscheidung, wo er mit Scheren Bel.

Unter größter Spannung ging ber Endtampf por fich. Die bentichen Golfmungen auf ben Rolner It ich ter aber murben nicht Daß auch Scherend fiegreich war, durfte erfüllt. Wie febon to oft envies fich fein hartnädiger Gegner wieder um eine Rieinigfeit beffer und holte fich abermals ben Titel für 12 Monate. Im erften Endlauf trat Richter bei 250 Meter Gberrafchend an, aber Scherens mar auf der but und holle in ber Geraben alles wieber auf. Genau basfelbe Bild bot ber preite Laul, mo es Michter mit einem noch langeren Spurt verluchte, eligari aus, dagegen erfampften fich Stef. aber erneut Scherens unterlag. Im Rampf um ben britten Plat befiegte Michard feinen Landsmann Gerardin ficher.

In ben Borenticheidungen ber Am ateure gab es die ersten lleberraichungen. Der beutiche Doppelmeifter und beiße Favorit Mertens fchied aus. Der Sollander von Blit bradite ben Rolner burch einen fleinen Schwenfer völlig ans bem Rongept und bas Weltmeifterpaar Schreiber-Blerich und trat bann an, um ficher mit einen Lange ju gewinnen. Mertens legte Protest ein, wurde jeboch abgewiefen. Der Gollander gelangte fomit durch frinen nicht gang ein-Bernfofflieger ermiffelt wandireien Lauf ind Binale. Im Rampf Der Countag brachte die erften Entichei- um ben britten Play unterlag Mertens bann



Europaschwinninmeisterschaften Für die in Magde burg stattfindender europäischen Schwimmeisterschulten ist ein neues hochmoder-nes Schwimmstadion erbant wor den, das unser Bild zeigt.

Schauplatz der